
Klimawandel und seine Ursachen

Dr.-Ing. Hans Oerter

Hans.Oerter@awi.de

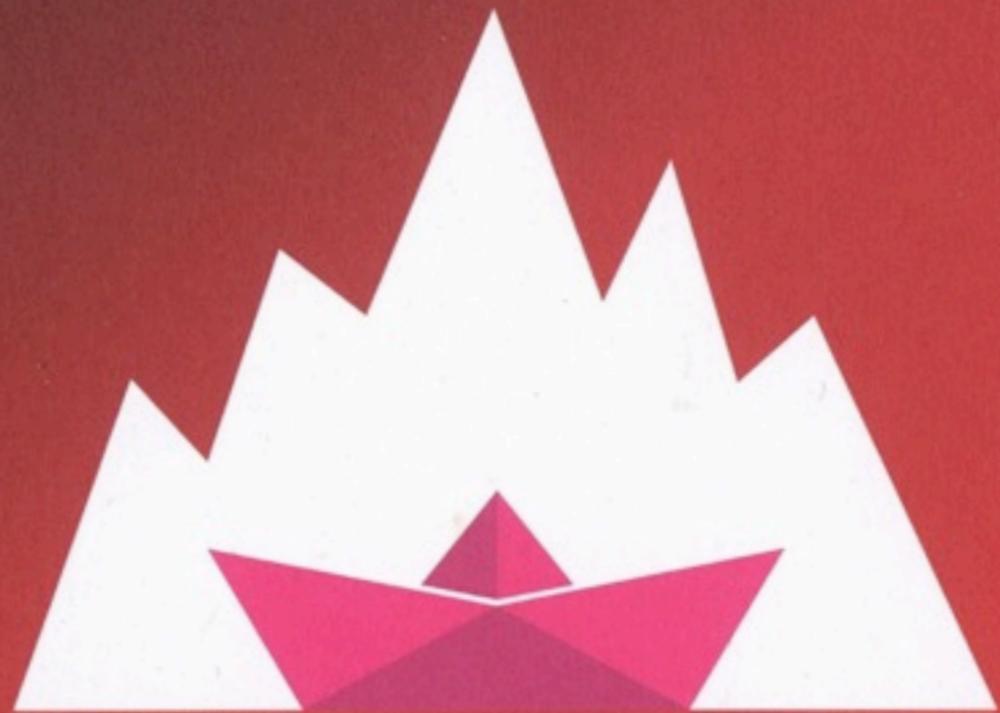
Beitrag zu Vorlesung Wirtschaftsethik,
Hochschule Bremerhaven, 31. Mai 2013

STADT THEATER
BREMERHAVEN



ODYSSEE : KLIMA

TRANSDISziPLINÄRES FESTIVAL



7. BIS 9. JUNI &
14. BIS 16. JUNI 2013
AM STADTTHEATER BREMERHAVEN

Gefördert durch die



Kooperationspartner u.a.



ALFRED WEGENER INSTITUT
HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR POLAR-
UND MEERESFORSCHUNG



POTS DAM-INSTITUT FÜR
KLIMAFOLGENFORSCHUNG

KURSKLIMASTADT
BREMERHAVEN

Störenfritz des Klimafreundes

Einst profilierte sich Fritz Vahrenholz als Umweltschützer. Was treibt den Mann? Und finden seine Forderungen einen Klang?

Manches Buch am Anfang

Ni Wie von der Industrie nicht statt. Chrono

Das Extremwetter lädt wieder zum Spekulieren ein

Ja ist denn schon Klimawandel?

ZEIT No.2 (2013)

ZEIT No.48 (2012)

Antarktis auf der Waage

Der Westen verliert Eis, der Osten legt zu

SZ Nr.246 (2012)

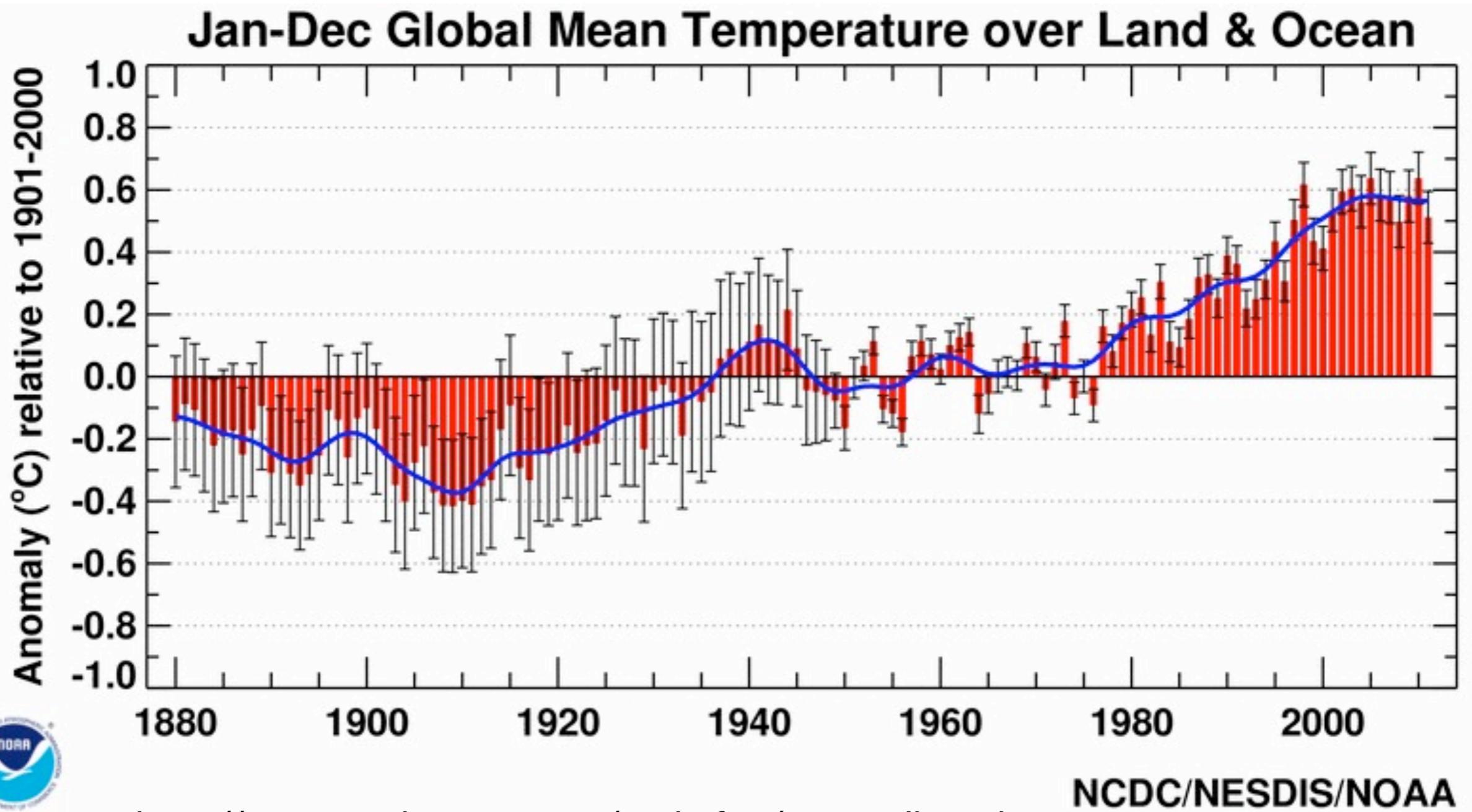
SZ Nr.199

What Do U.S. Students Know About Climate Change?

Ask introductory-level undergraduate students about climate change science, and you are likely to get some eyebrow-raising responses. For example, you may hear, “The greenhouse effect is caused by the hole in the ozone layer, which allows in more sunlight,” “The melting of floating sea ice will result in catastrophic flooding of our coastal areas,” or “Humans are not the main cause of climate change.” While students are clearly concerned about climate change

(83% of students polled by *Theissen* [2008] were), recent work suggests that many have significant misconceptions about the fundamental science behind it. Considering the urgent nature of the issue and the important role that students will play as informed citizens and decision makers, geoscientists and educators may want to consider using strategies that better ensure students’ climate literacy.

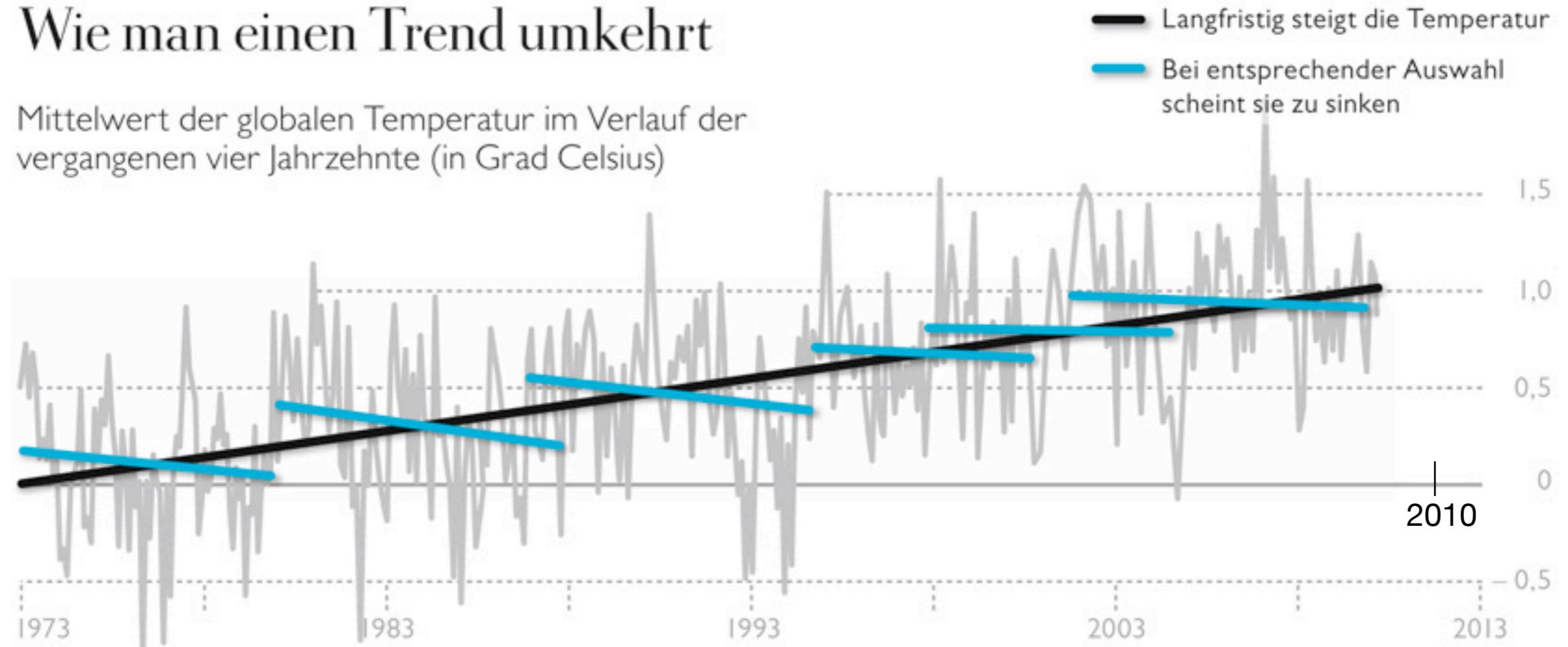
Jährliche globale Temperaturanomalien



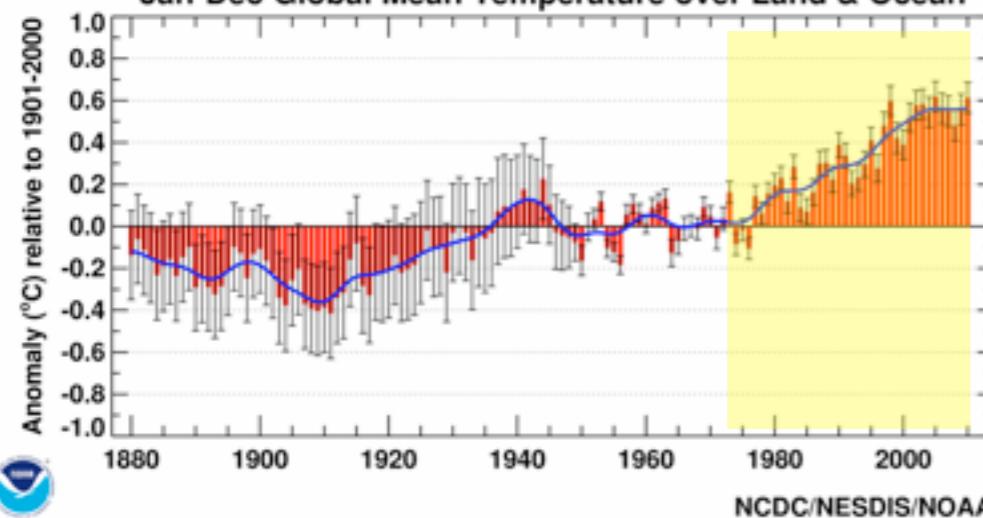
NOAA: National Oceanic and Atmospheric Administration

Wie man einen Trend umkehrt

Mittelwert der globalen Temperatur im Verlauf der vergangenen vier Jahrzehnte (in Grad Celsius)



ZEIT-Grafik/Quelle: www.skepticalscience.com
Jan-Dec Global Mean Temperature over Land & Ocean



Die Zeit No.7, S. 35 vom 9. Febr. 2012

<http://www.zeit.de/2012/07/Klimawandel-Fakten>

<http://www.ncdc.noaa.gov/cmb-faq/anomalies.php>

1) Was ist Klima ?



Wetter: heute

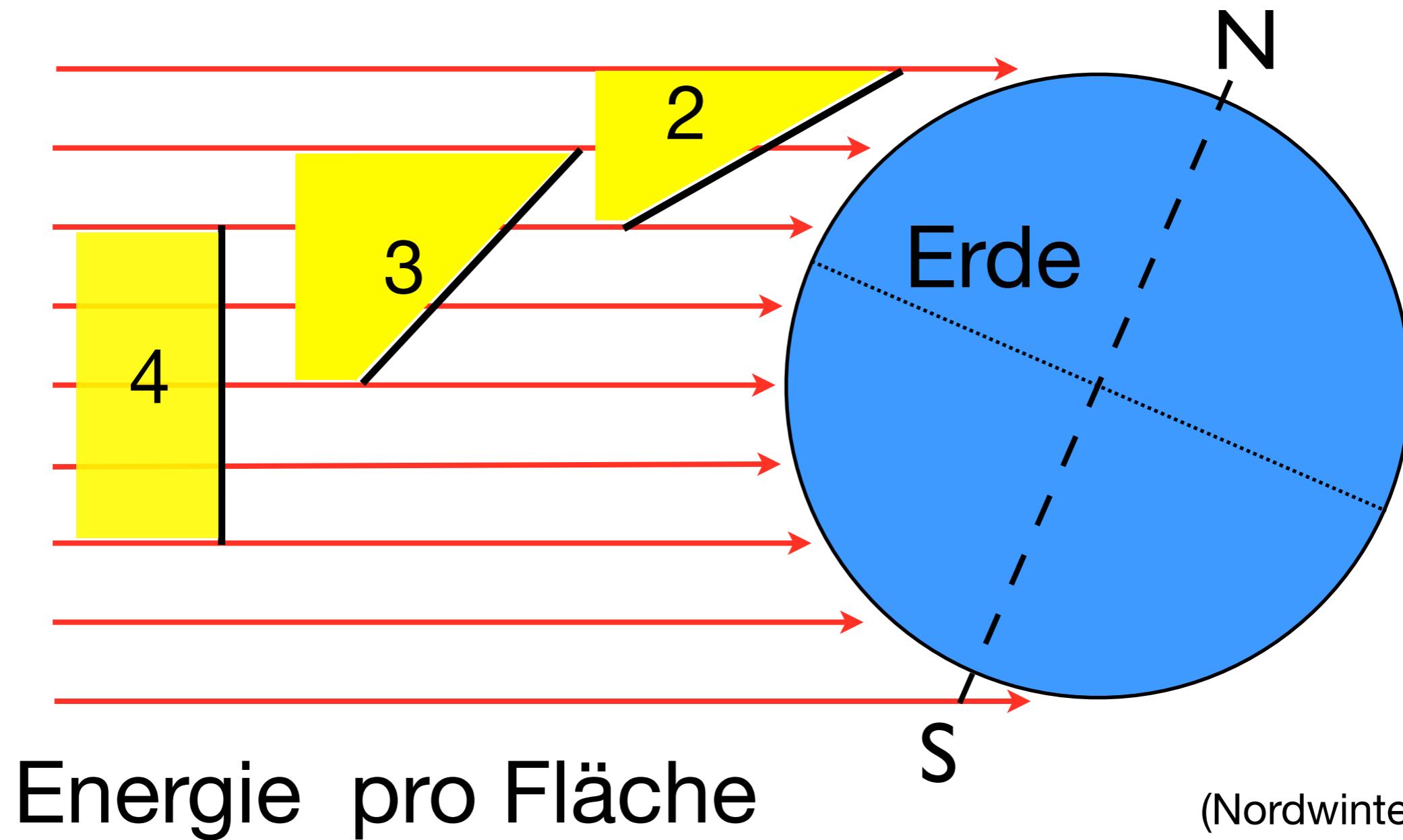
Witterung: Woche bis Monat

Klima: 30 Jahre (1961-1990)

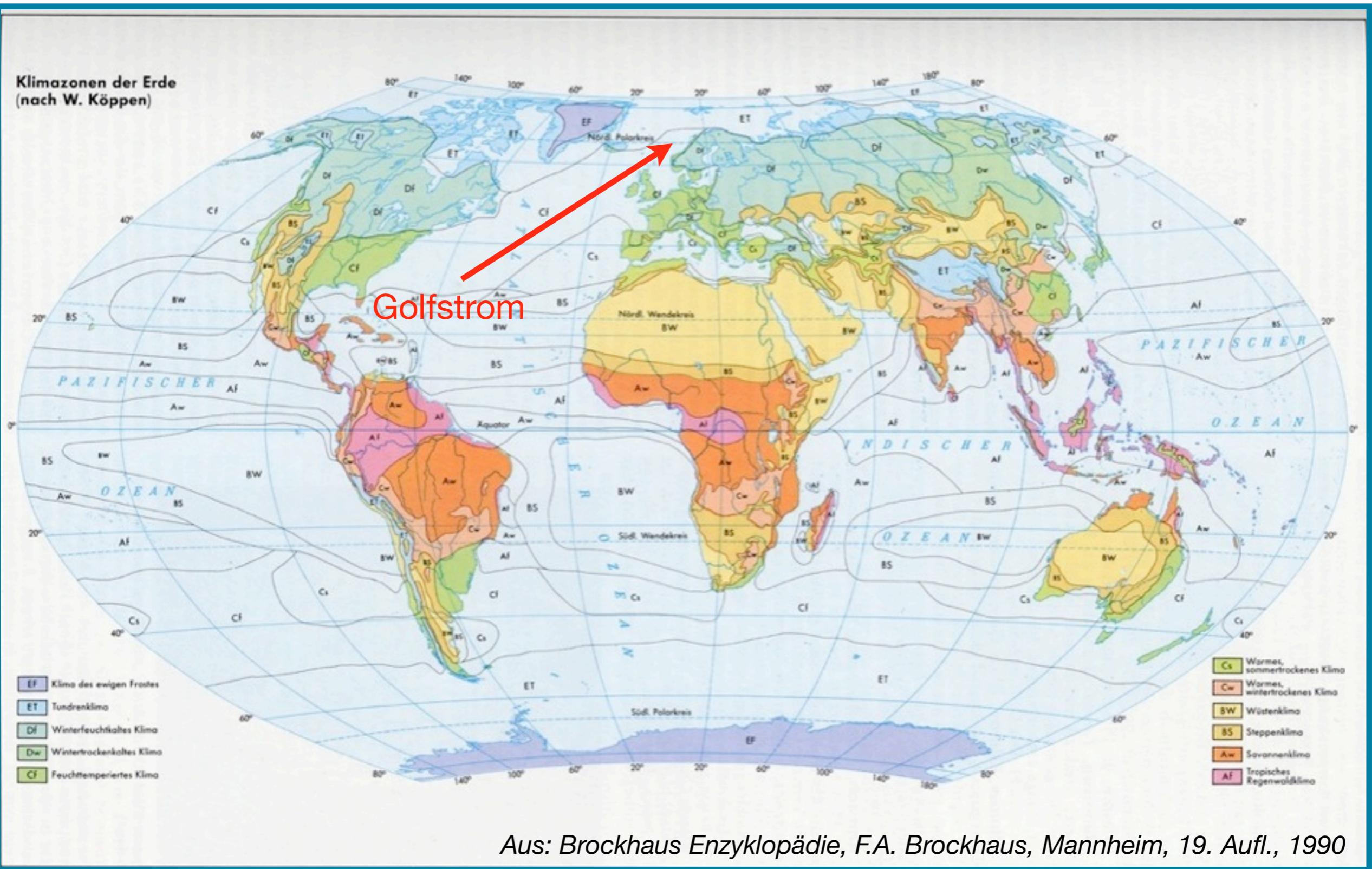
Klima (griech.) = Neigung

Klima (griech.) = Neigung

Sonne



Die Klimazonen der Erde nach W. Köppen

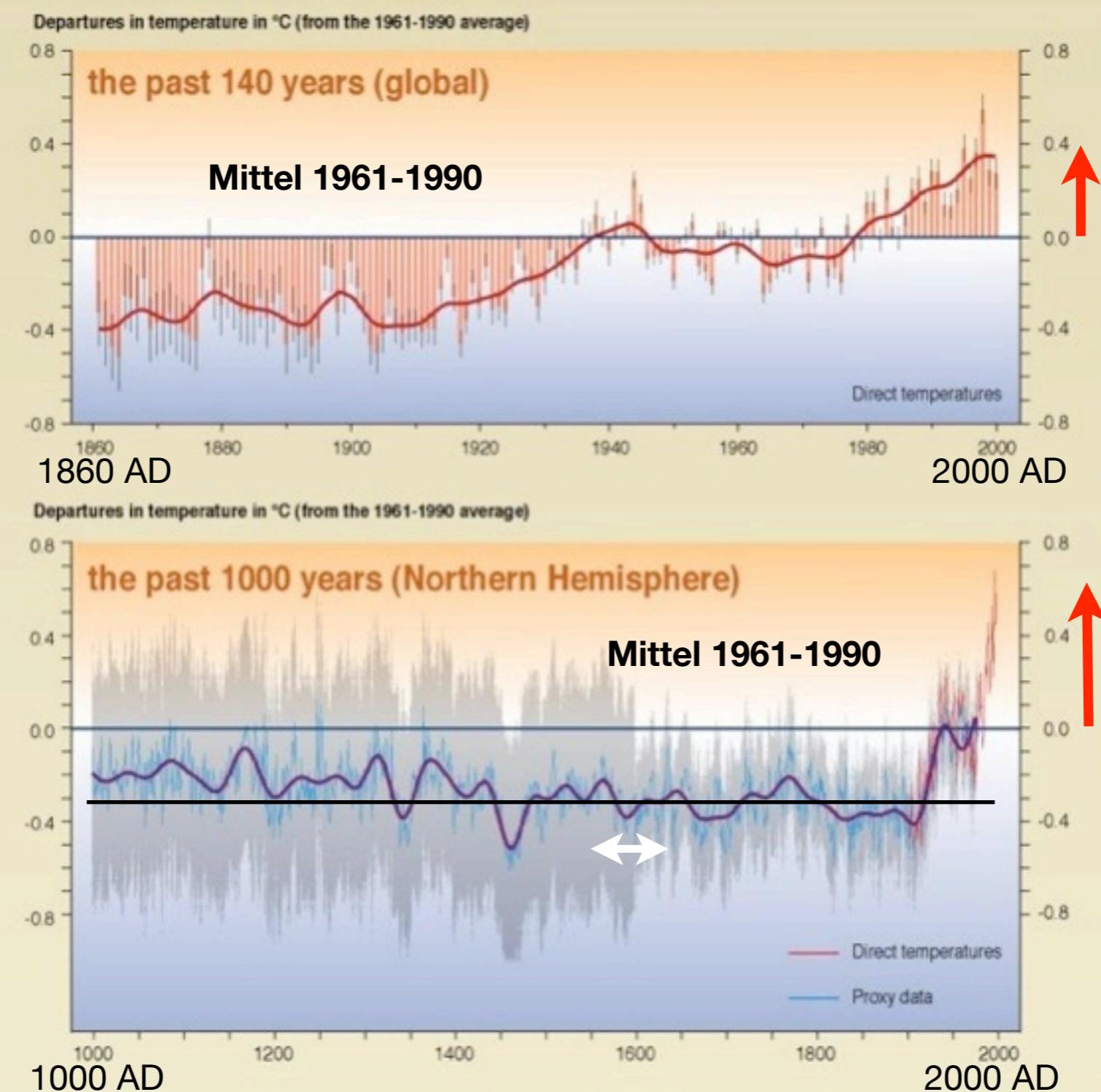


2) Wie hat sich das Klima in der Vergangenheit geändert ?



- 2.1 Temperaturänderungen in den letzten 1000 und 100 Jahren
- 2.2 Eis als Archiv für Klimaänderungen
- 2.3 Tiefe Eiskernbohrungen in der Antarktis (und in Grönland)

2.1 Änderung der Lufttemperatur



+ 0.4 °C
global

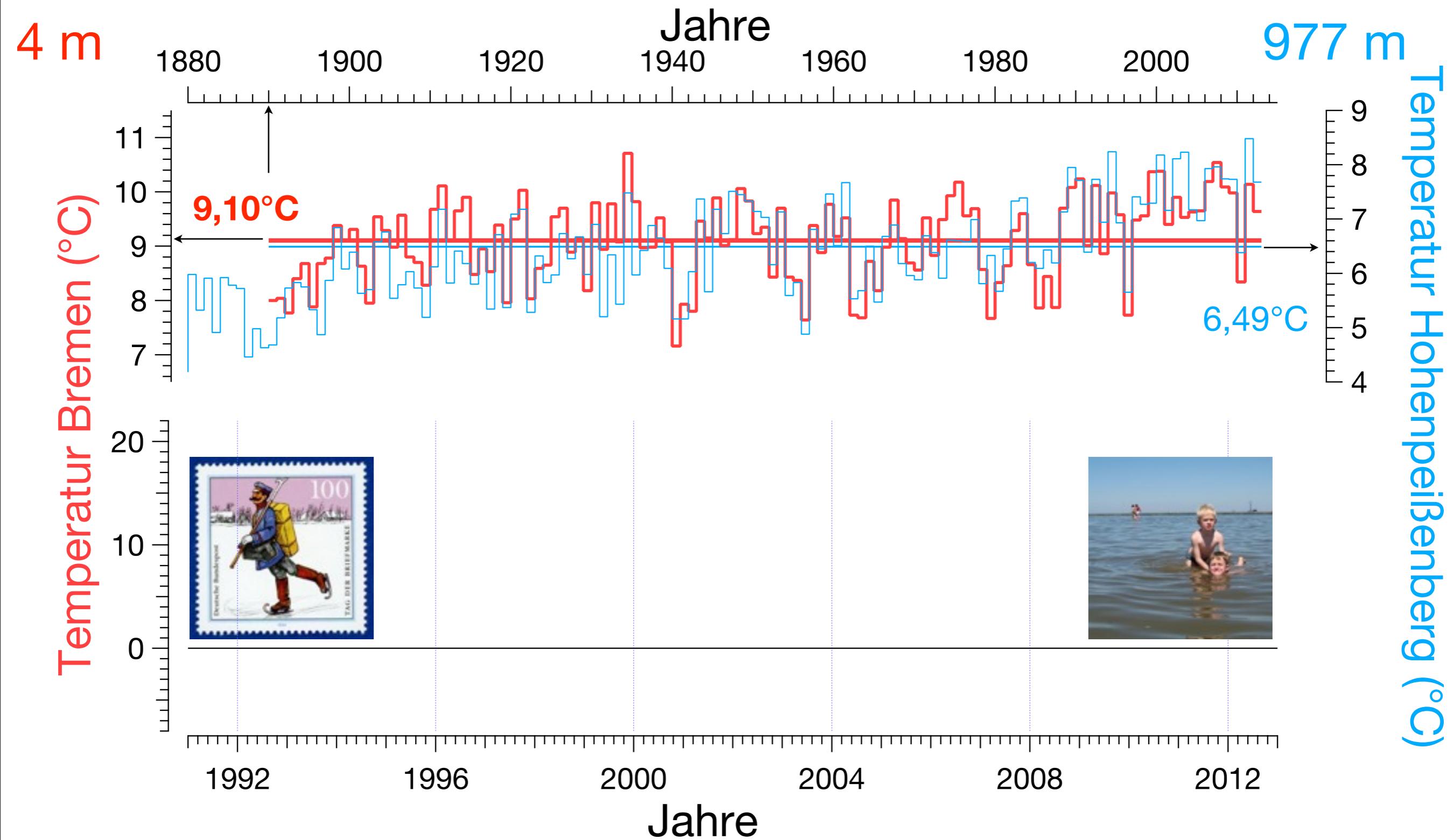
+ 0.7 °C
Nordhem.

Pieter Brueghel d.J.
(1564-1638)
SYR - FIGURE 2-3

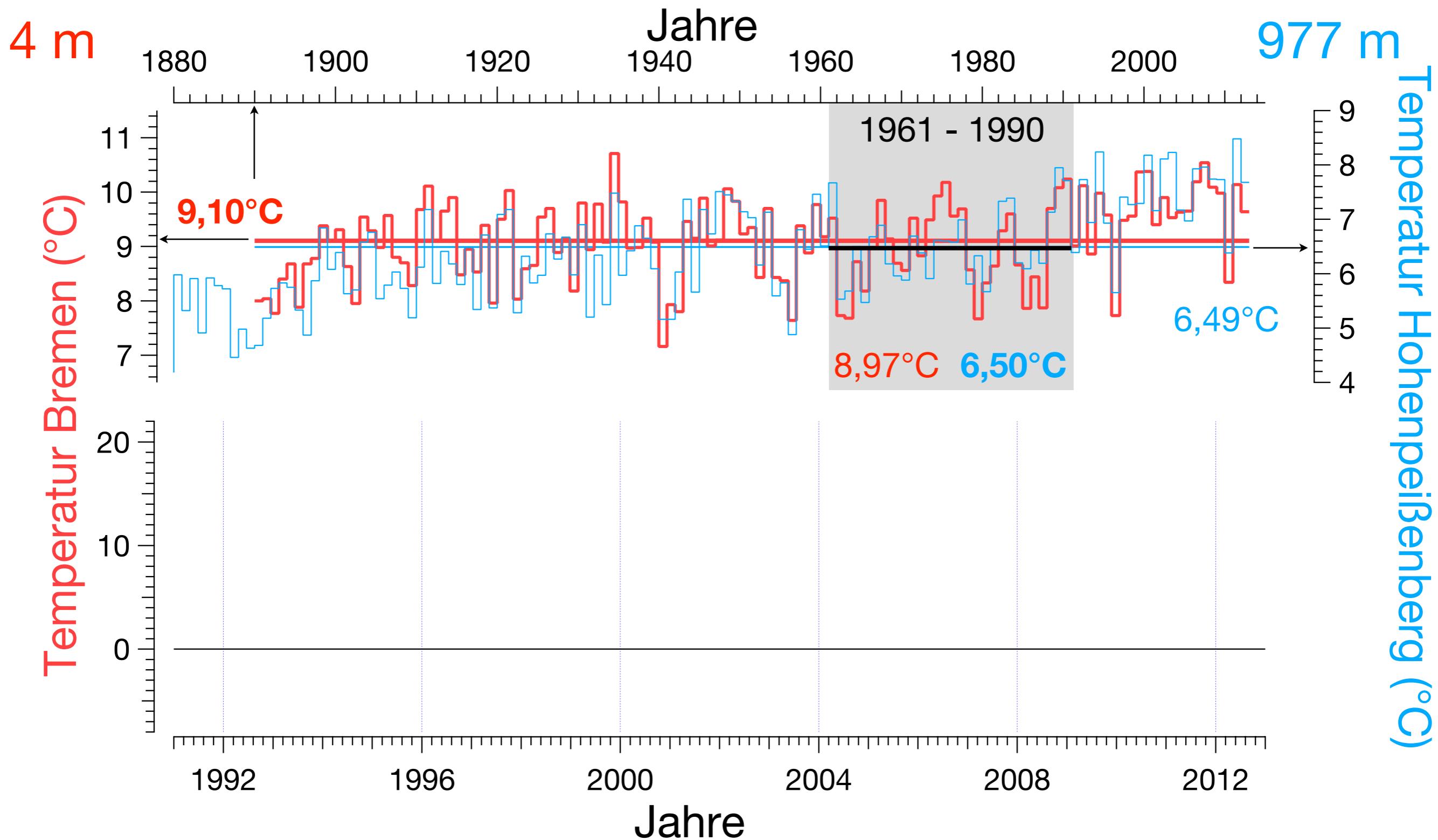
Pieter Brueghel d.J. (1564-1638): Winterlandschaft mit Vogelfalle I, 1601.
Kunsthistorisches Museum Wien



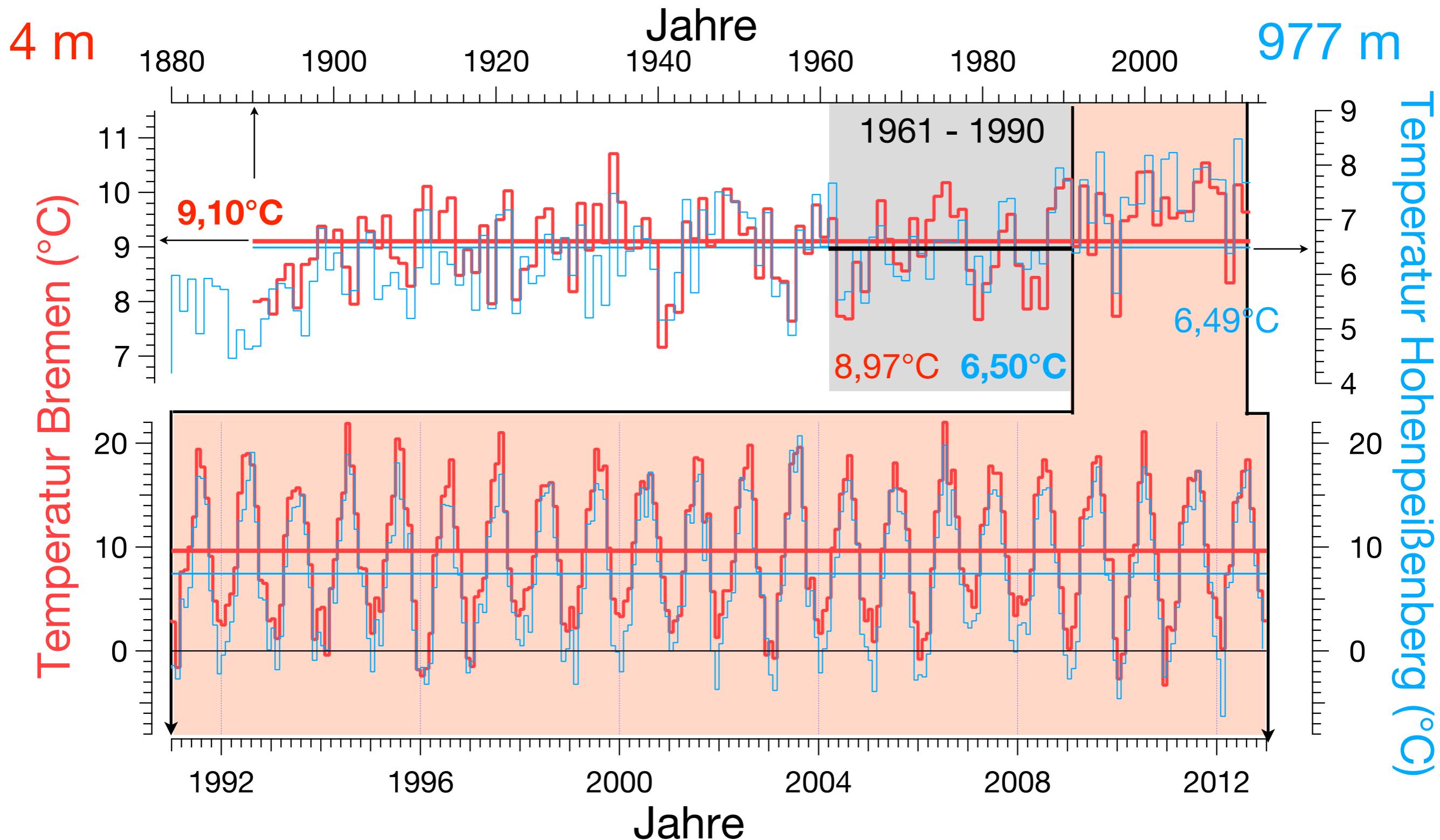
Temperaturreihe DWD 1890-2012: Bremen & Hohenpeißenberg



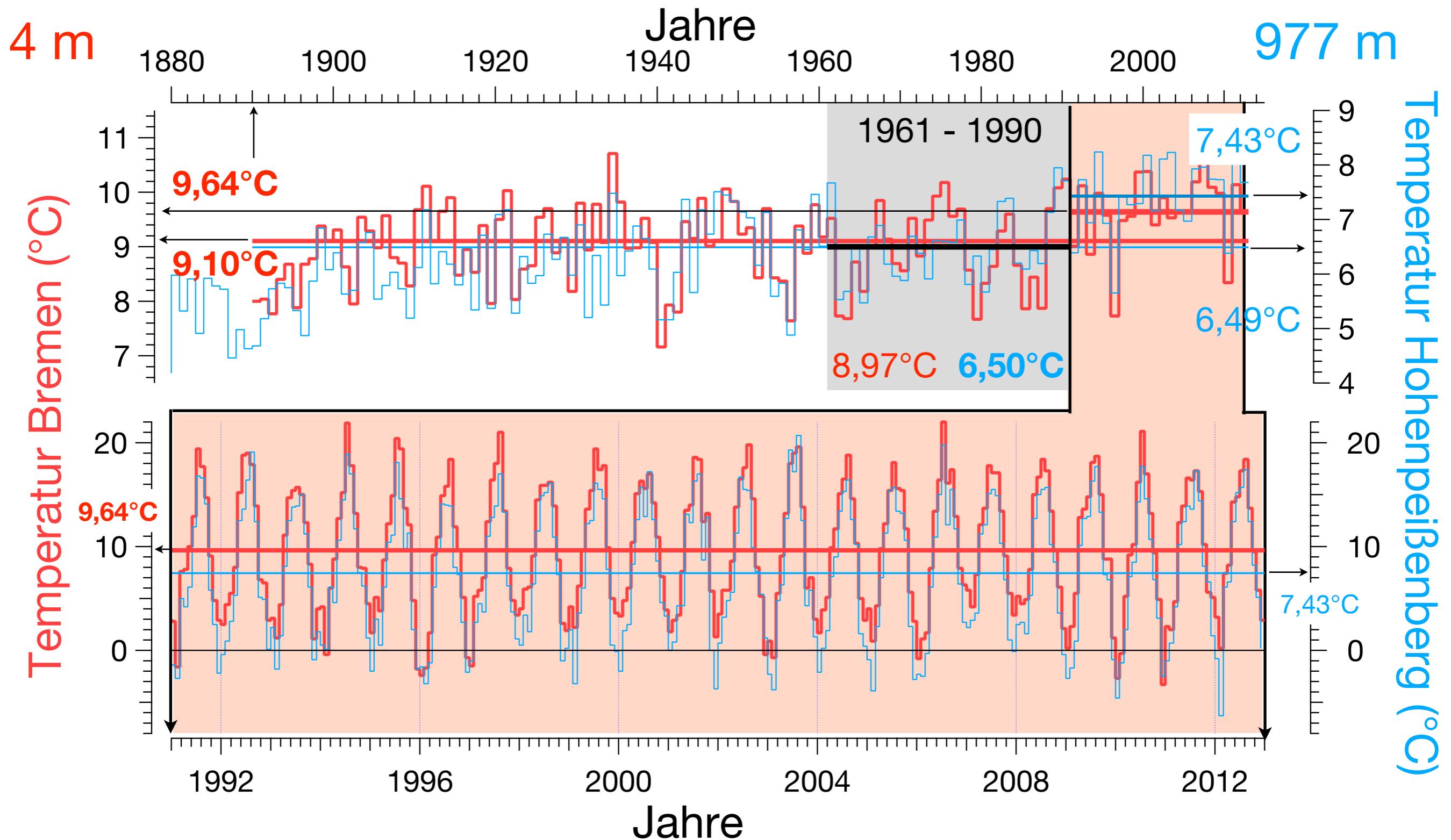
Temperaturreihe DWD 1890-2012: Bremen & Hohenpeißenberg



Temperaturreihe DWD 1890-2012: Bremen & Hohenpeißenberg



Temperaturreihe DWD 1890-2012: Bremen & Hohenpeißenberg



Störenfritz des Klimas

Einst profilierte sich Fritz Vahrenholz als Umweltschützer. Was treibt den Mann? Und finden seine Forderungen einen Hörer?

D: Forscher brechen auf ins ewige Eis

BREMERHAVEN. Der Forschungseisbrecher „Polarstern“ startet heute zu seiner 28. Antarktisexpedition. An den fünf Expediti-

„Polarstern“ läuft heute in Richtung Kapstadt aus
objekt der Arbeitsgruppe Ozeanische Akustik am Alfred-Wegener-Institut. Die Forscher haben vergangenes Jahr etwa 700 Kilometer.

ZEIT No.48 (2012)

n wie in diesem Jahr war
NASA GODDARD SPACE FLIGHT CENTER
stabil galten

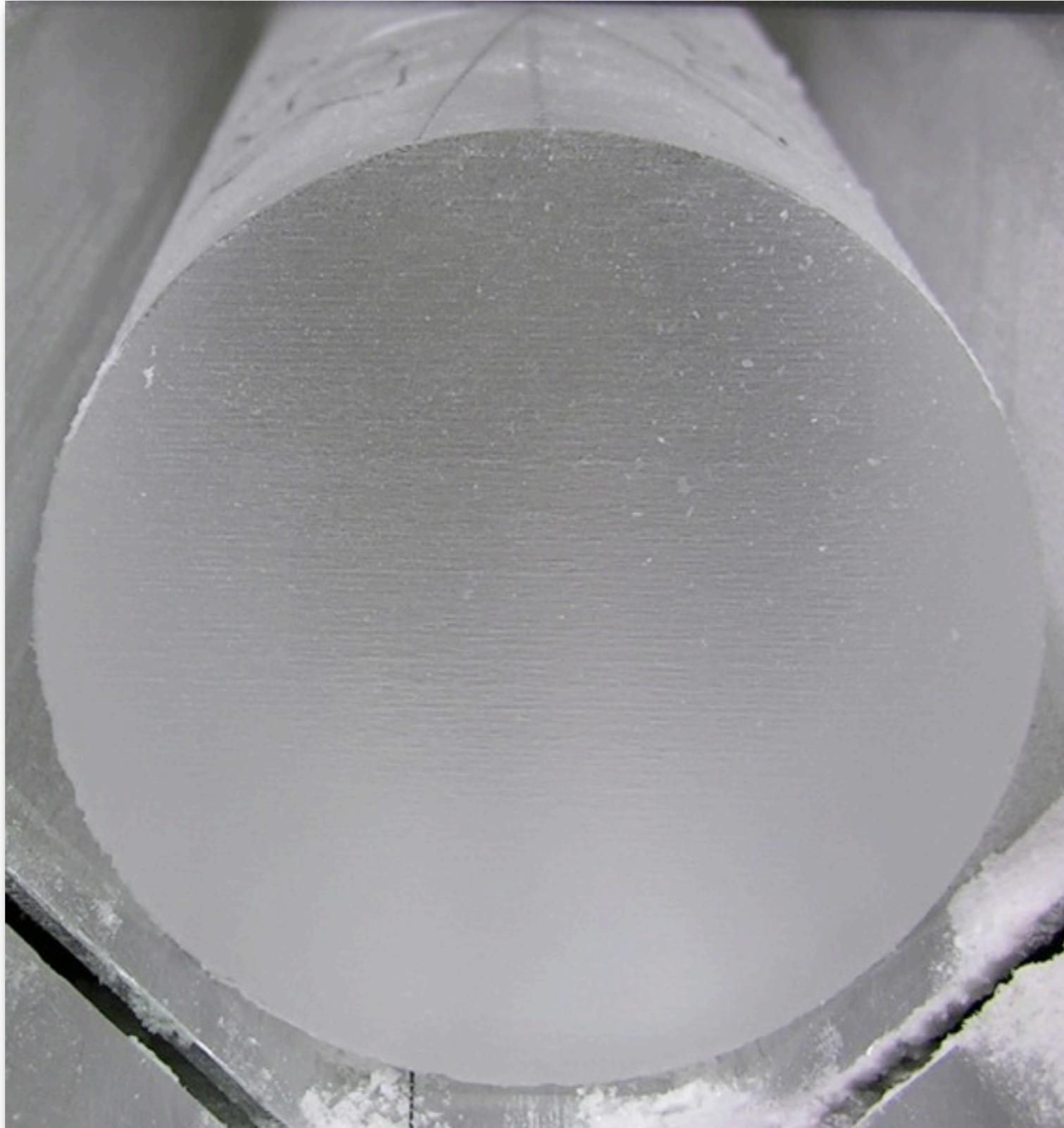
ICE auf der Waage

Der Westen verliert Eis, der Osten legt zu

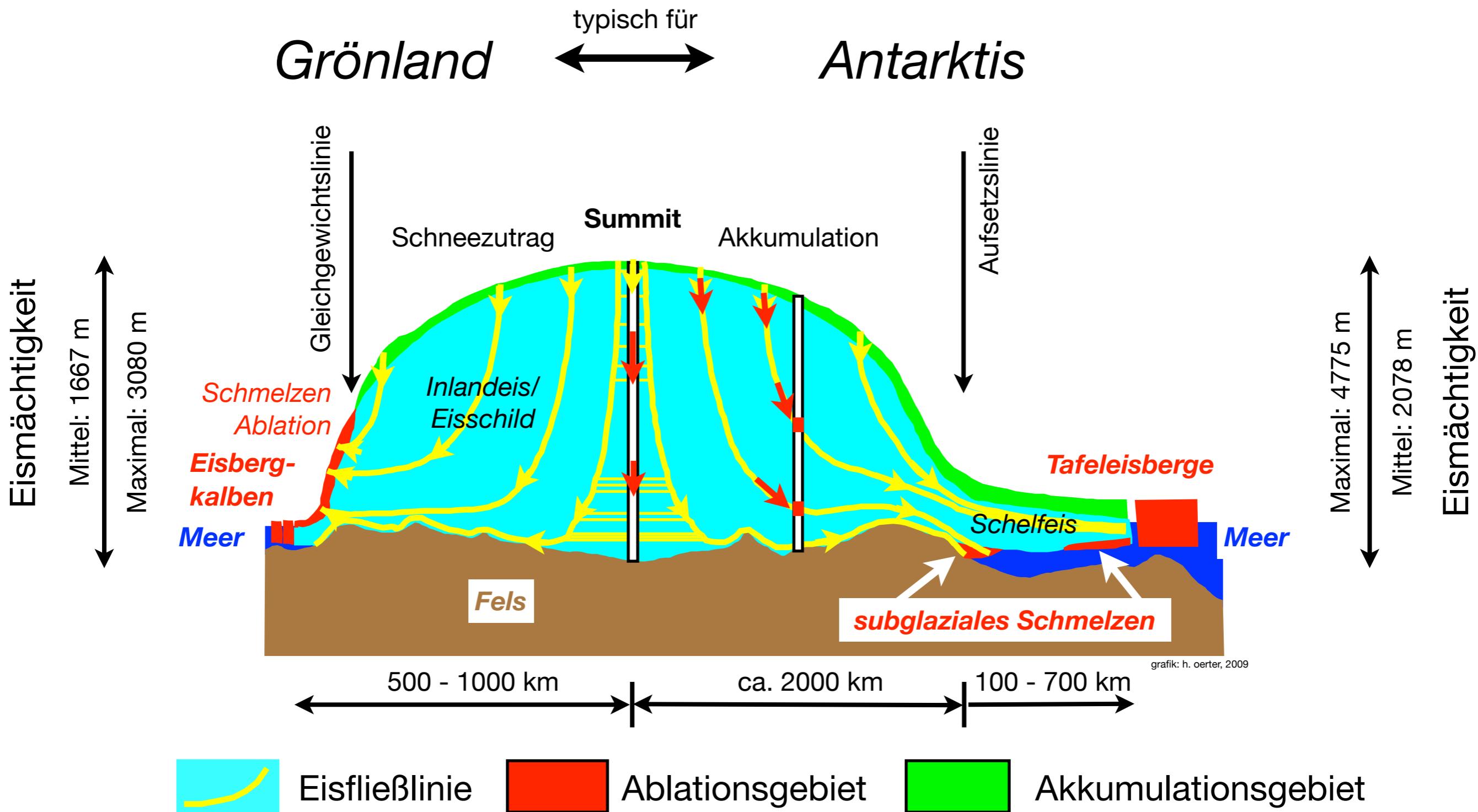
SZ Nr.246 (2012)

SZ Nr.199

2.2 Eis als Archiv für Klimaänderungen

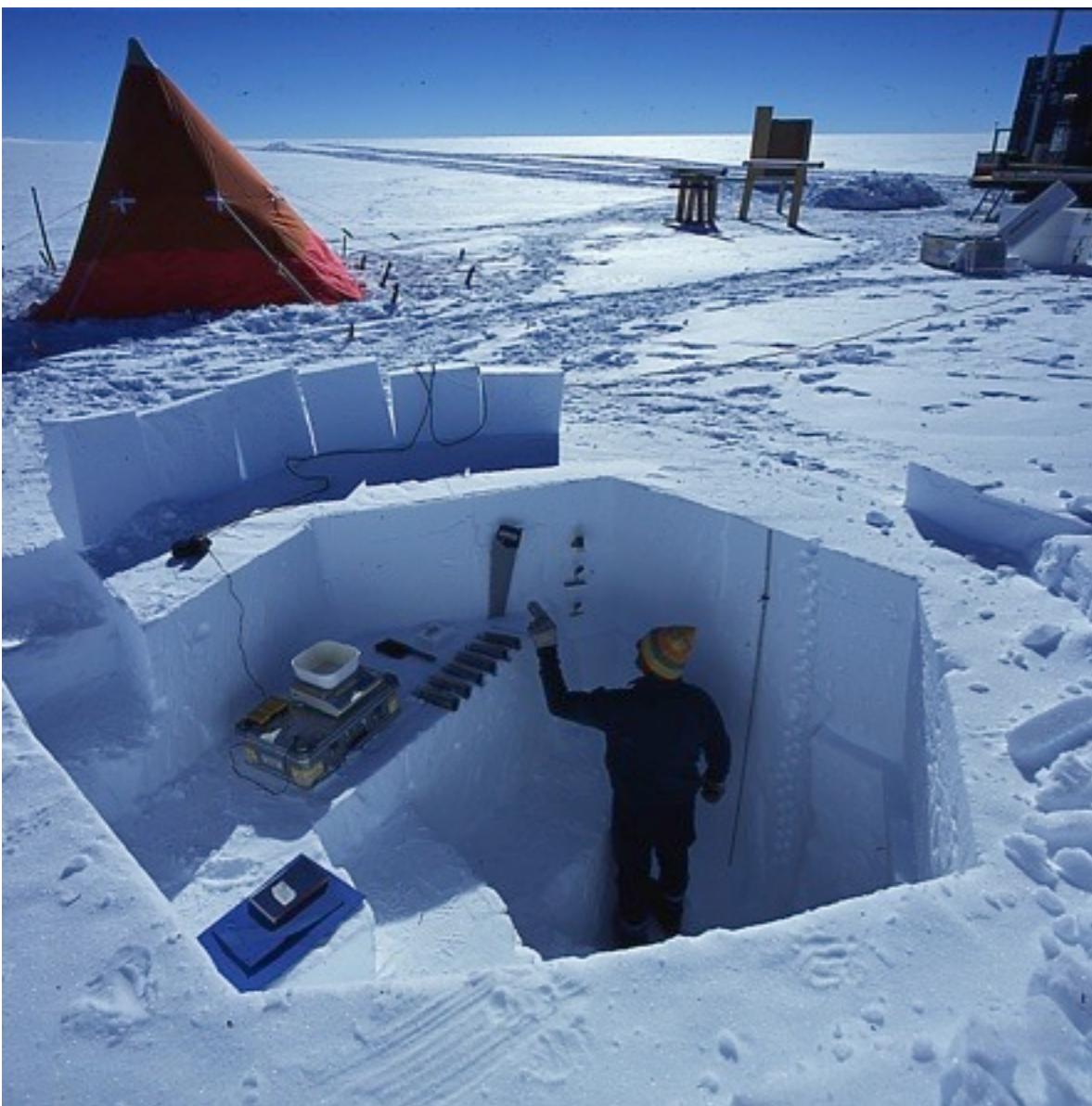


Schematischer Querschnitt durch einen Eisschild

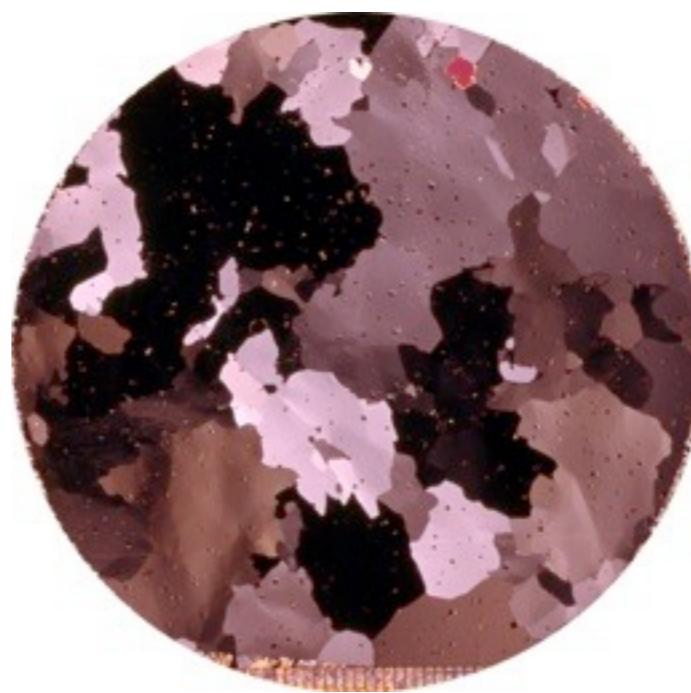
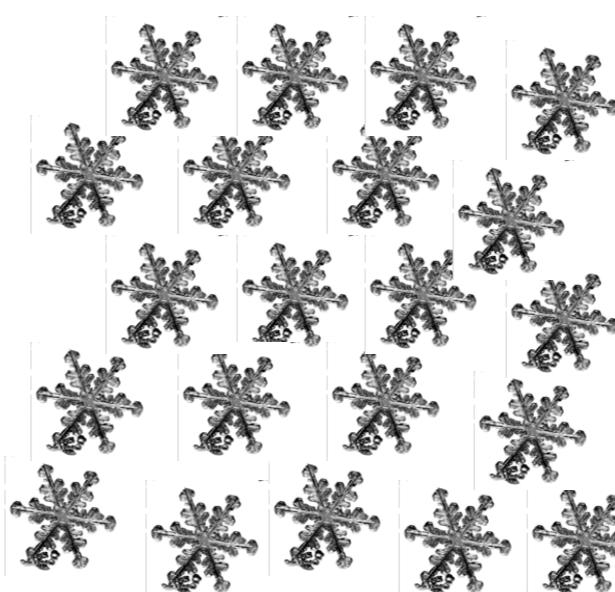
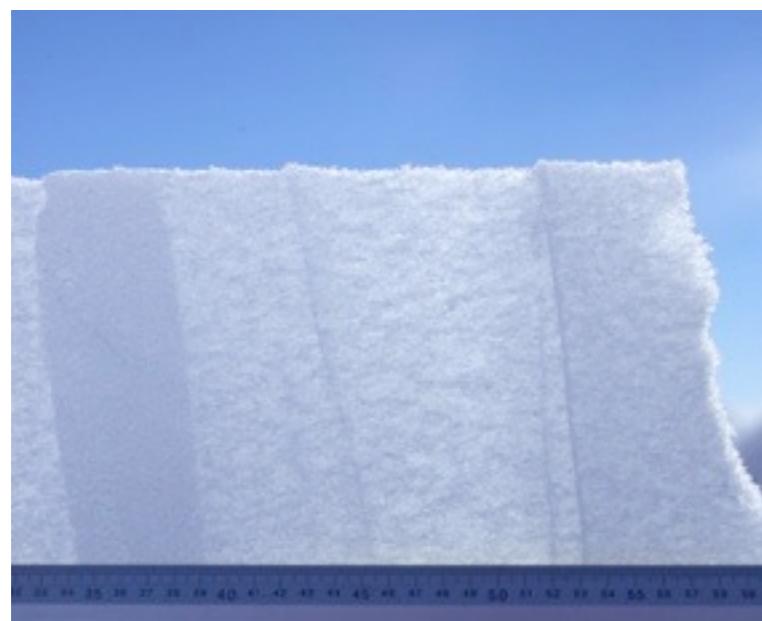


Inlandeis Antarktika entspricht 61,1 m Meeresspiegeländerung
 Inlandeis von Grönland entspricht 7,2 m Meeresspiegeländerung (IPCC 2001)

Ein Eisschild baut sich
aus über einander
liegenden
Jahresschichten auf.



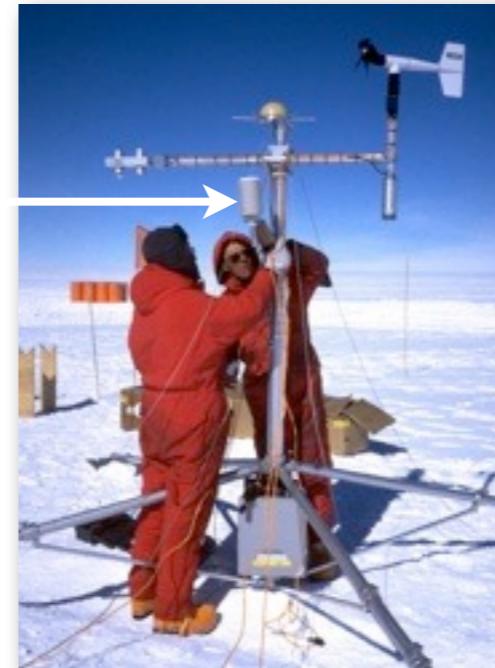
fotos: hans oerter



Das Klima-Archiv Eis speichert Informationen zu:



Lufttemperatur



$\delta^{18}\text{O}, \delta^2\text{H}$

Gasgehalt in der Atmosphäre

Aerosole



foto: NOAA



foto: h. oerter,

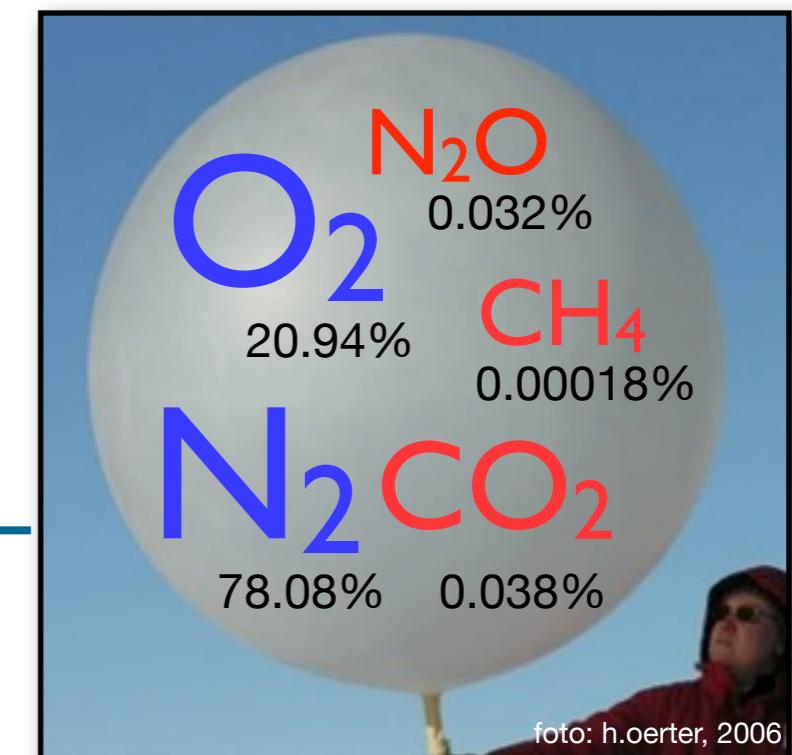
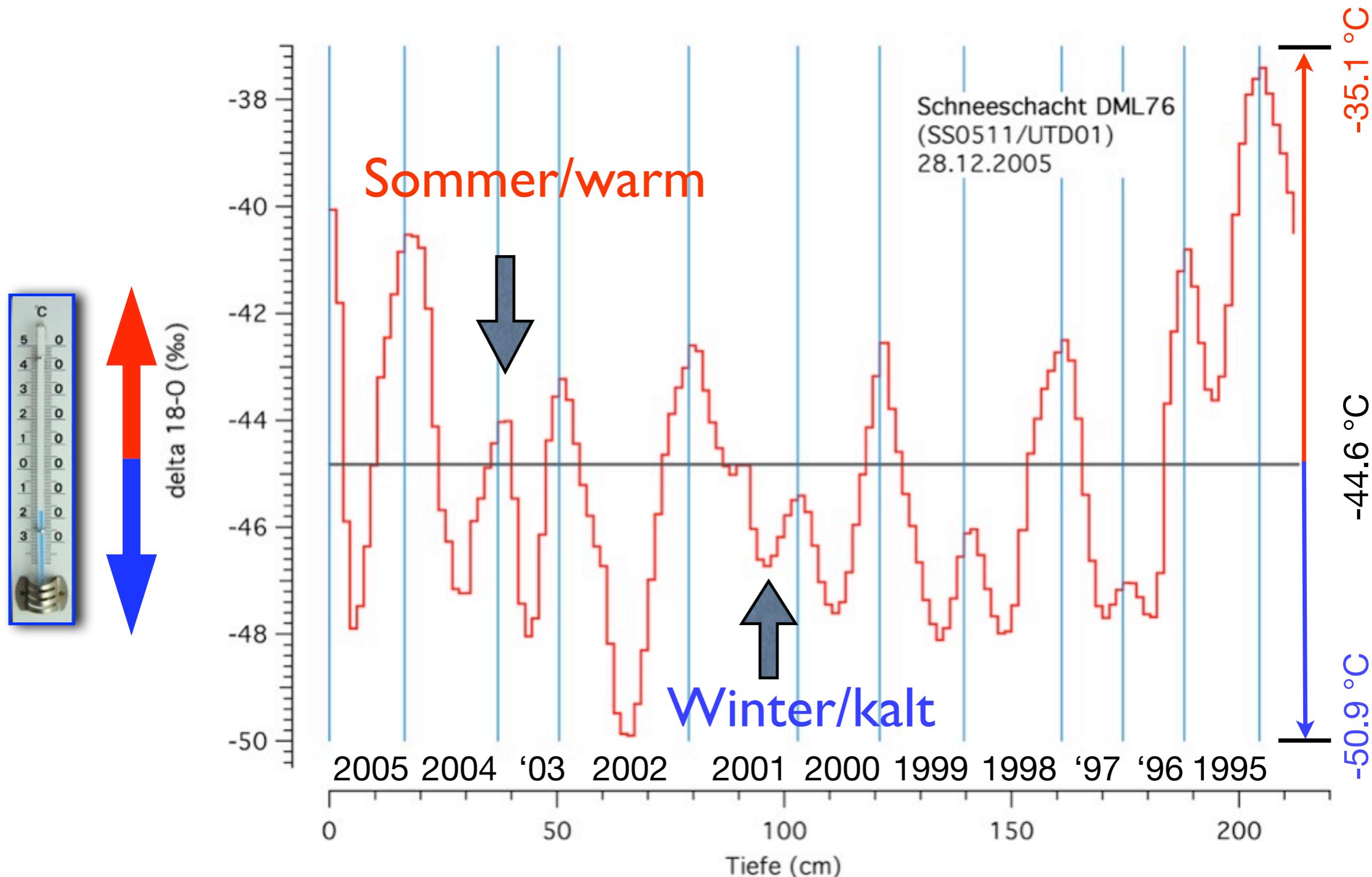


foto: h.oerter, 2010

Das “Isotopen-Thermometer” ($\delta^{18}\text{O}$)



2.3 Tiefe Eiskernbohrungen in der Antarktis (und in Grönland)



foto: hans oerter, 2006

Antarktische Halbinsel

Weddellmeer

Dyer Pl.

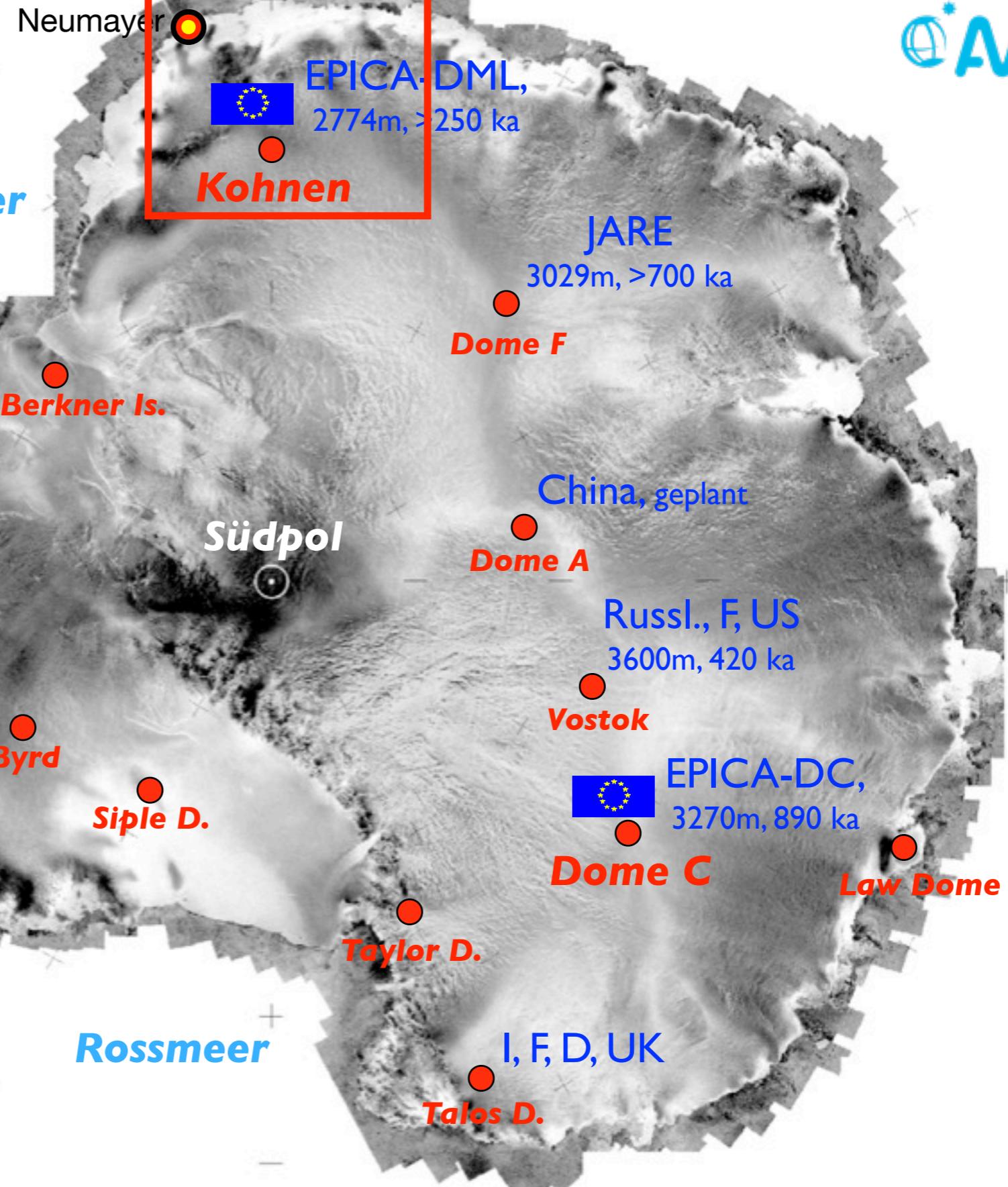
B15 Berkner Is.

Siple St.

Byrd

Siple D.

Eiskerntiefbohrungen in der Antarktis



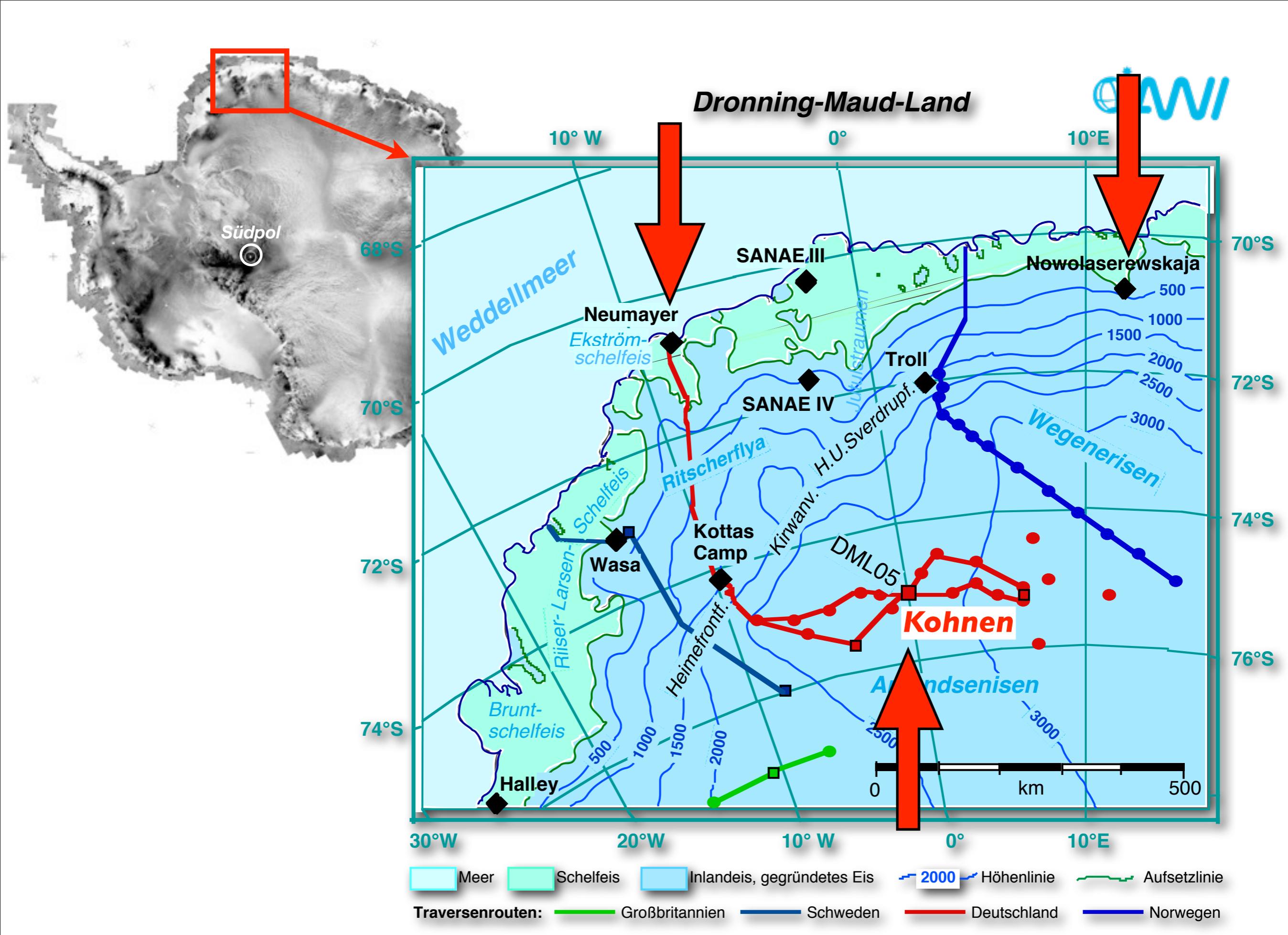
Wie bohrt man einen tiefen Eiskern?



Logistik und Bohrtechnik



foto: hans oerter, 2006





Ankunft bei Kohnen (9. Jan. 2008)



Basler BT67 (DC-3)

foto: hans oerter, 2008

EPICA-Bohrcamp Kohnen-Station

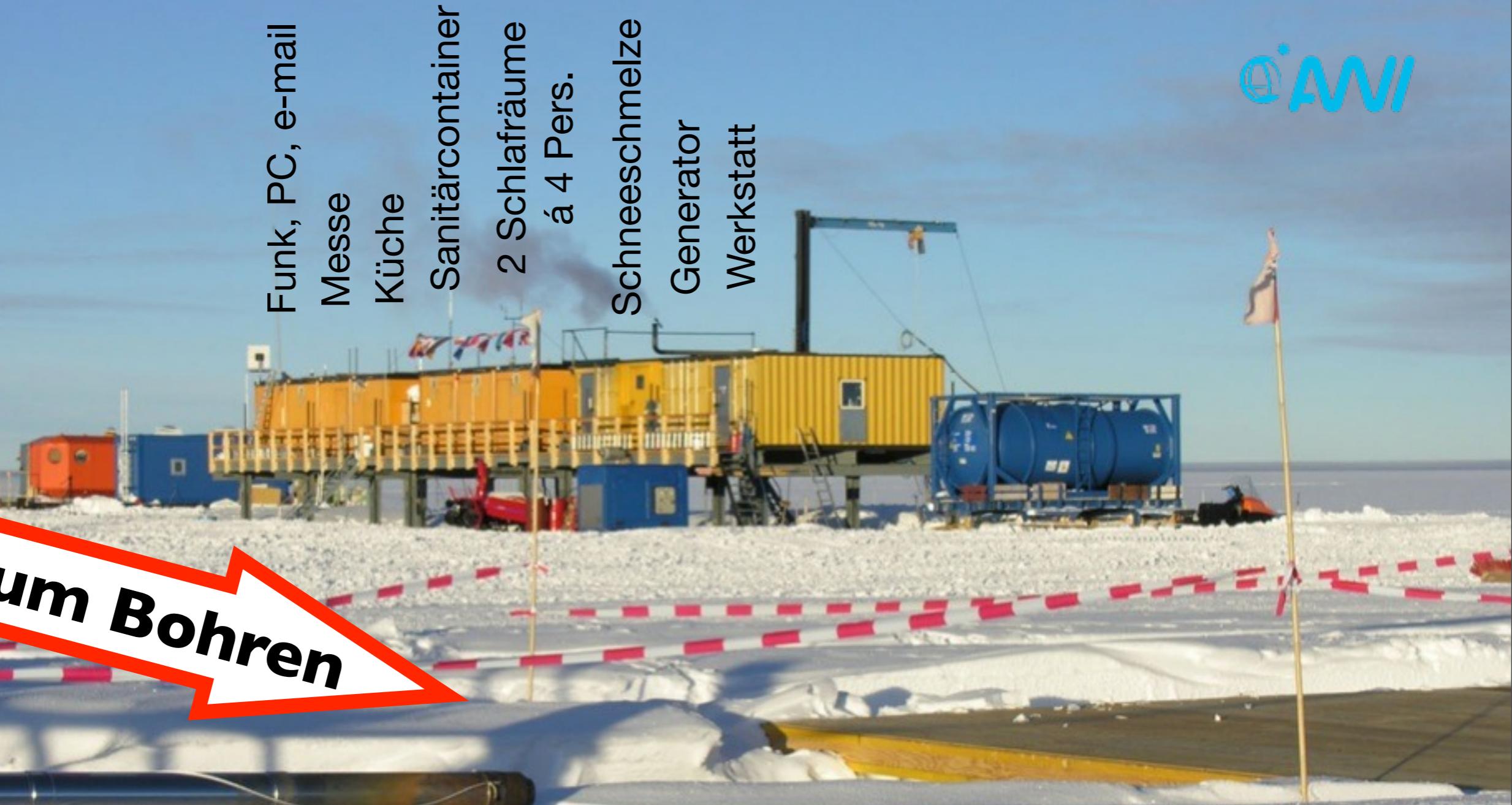


foto: hans oerter, 2006

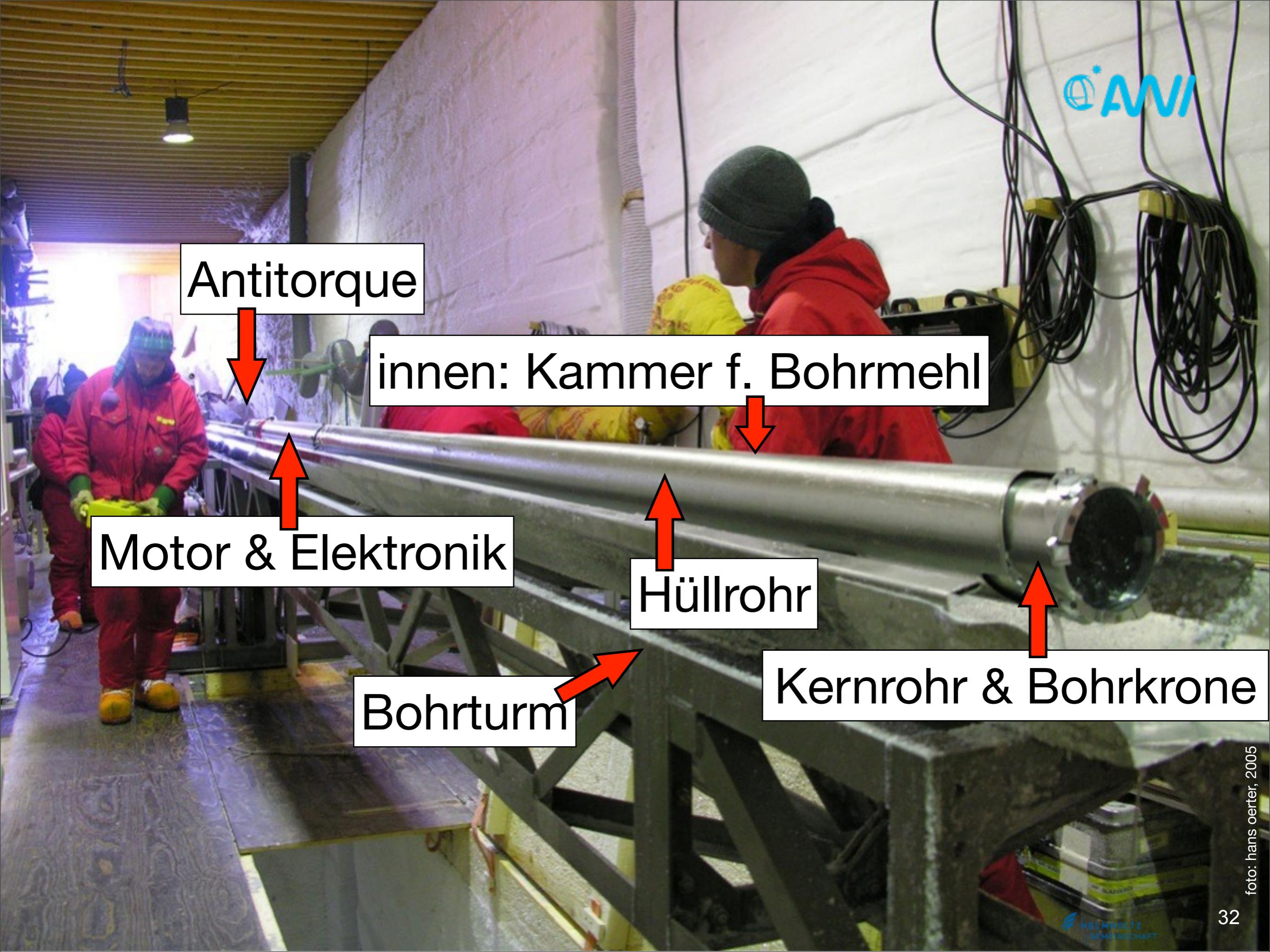
Zum Bohren

Funk, PC, e-mail
Messe
Küche
Sanitärccontainer
2 Schlafräume
á 4 Pers.
Schneeschmelze
Generator
Werkstatt

Kohnen-Station
75°S, 0 °E, 2882 m







Erste Inspektion des frischen Kerns



foto: hans oerter, 2006



Twin-Otter von British Antarctic Survey (BAS)

Probenzuteilung aus dem Eiskern

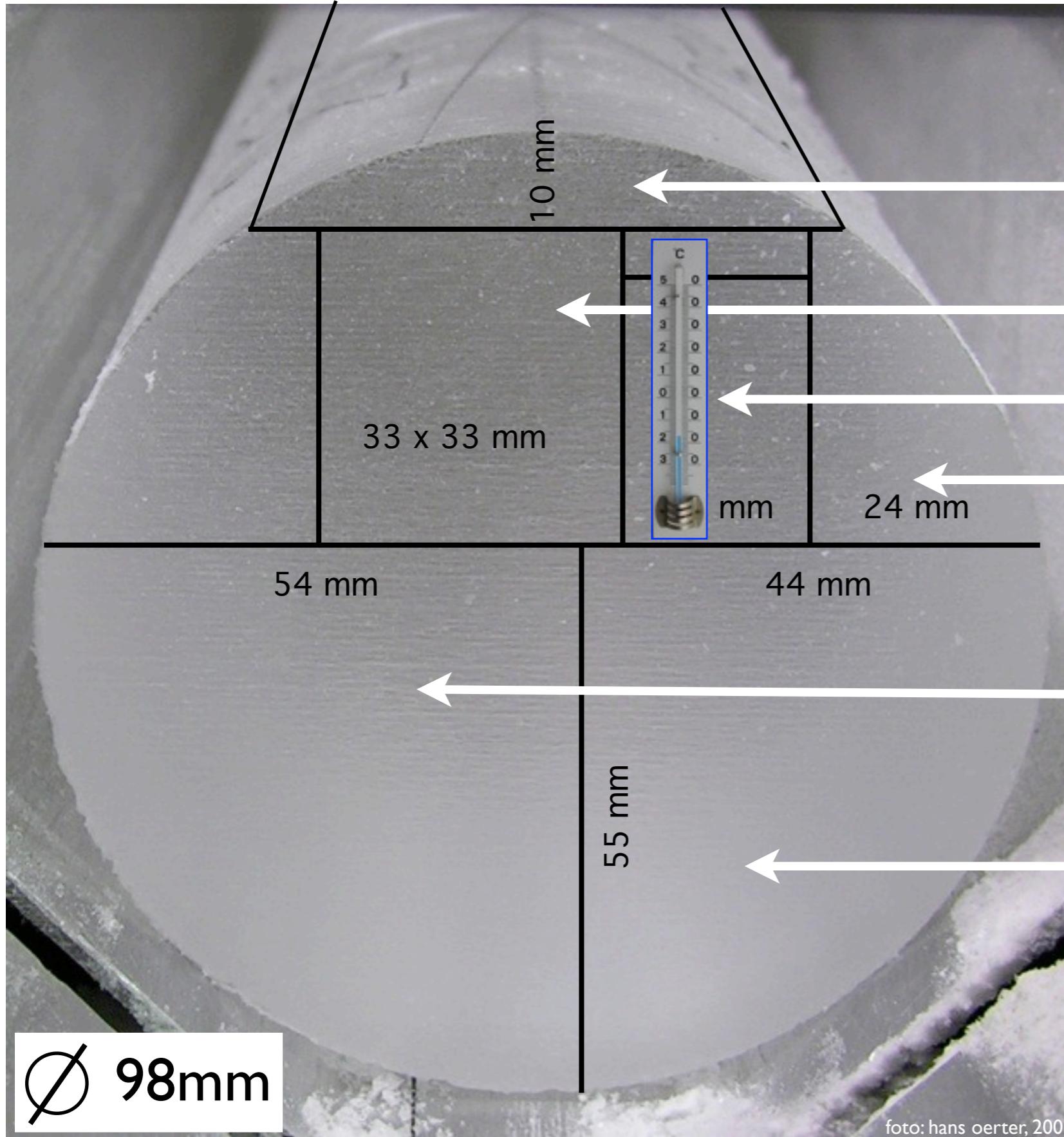


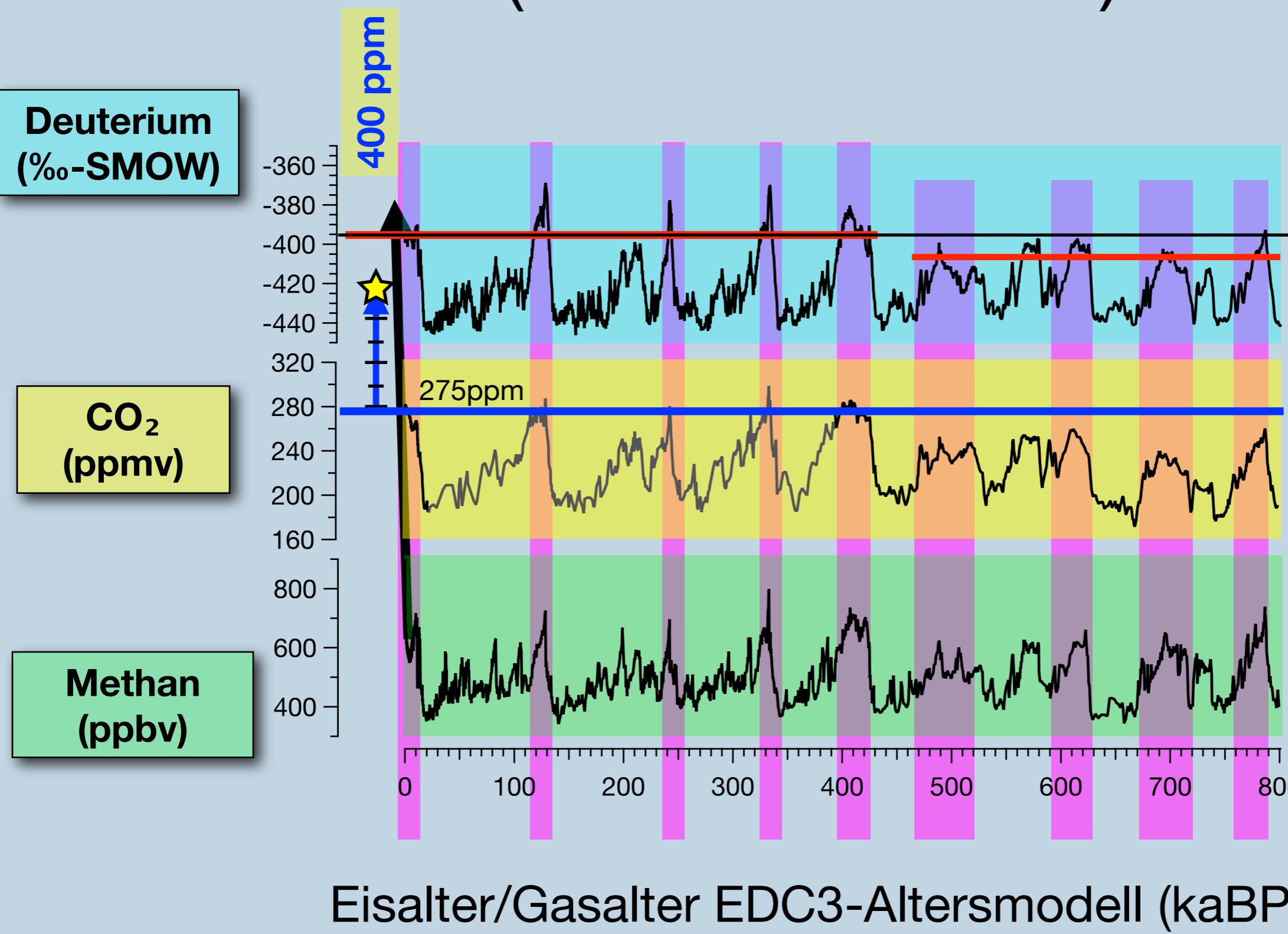
foto: hans oerter, 2006

\emptyset 98mm

Dünnschnitte
CFA
 $\delta^{18}\text{O}$
 ^{10}Be

Archiv
Gase,
Staub

Klimadaten aus antarktischen Eiskernen (EDC und Vostok)



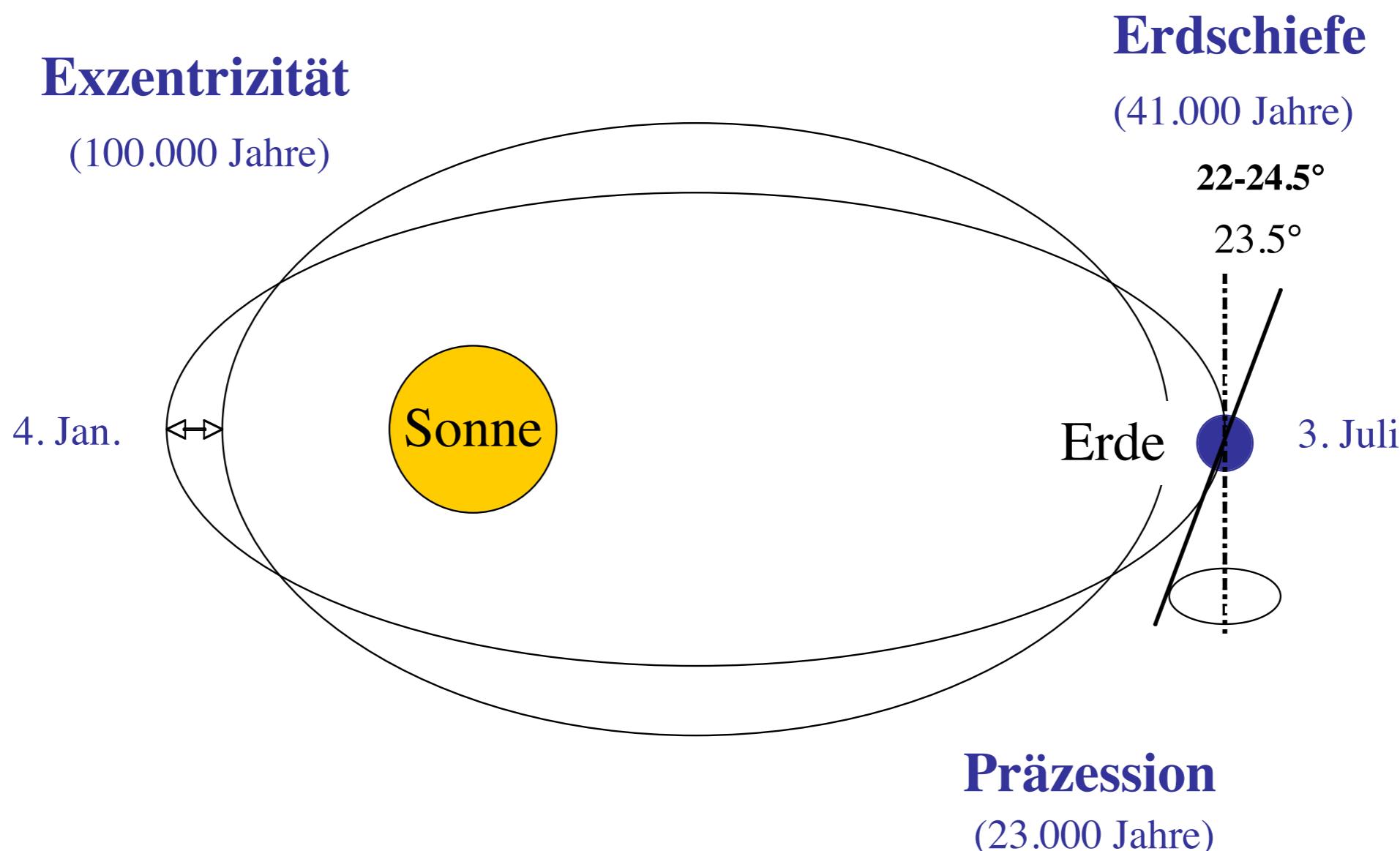
3) Was sind die Ursachen für Klimaänderungen ?



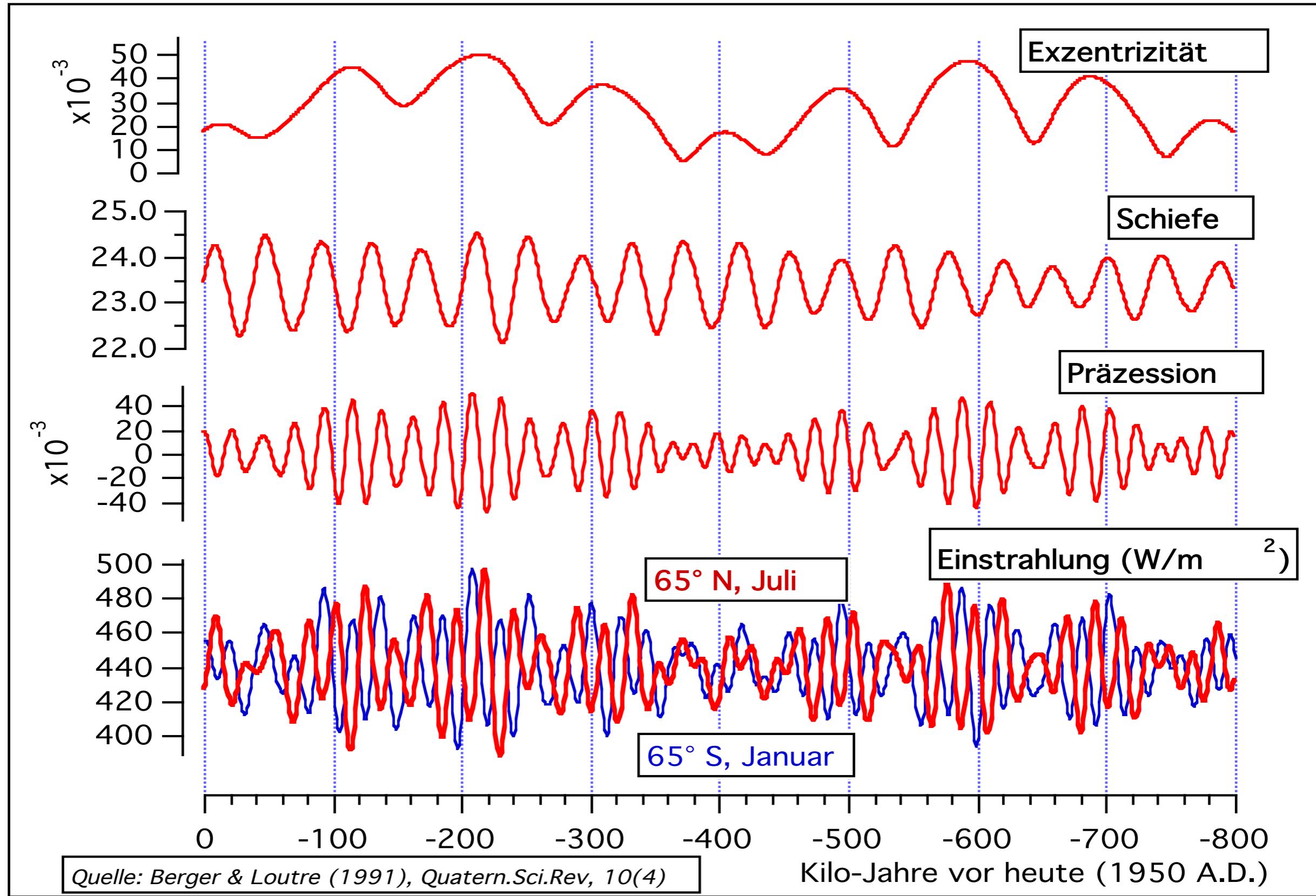
- 3.1 “Orbital forcing”
- 3.2 Albedo der Erdoberfläche
- 3.3 Treibhausgase
- 3.4 Bevölkerungswachstum

3.1 “Orbital forcing”

Erdumlaufbahn



Die Sonneneinstrahlung ändert sich mit der Zeit



3.2 Albedo der Erdoberfläche

(Rückstrahlungsvermögen einer Oberfläche)



foto: h. oerter, 1994

Albedo der Erdoberfläche

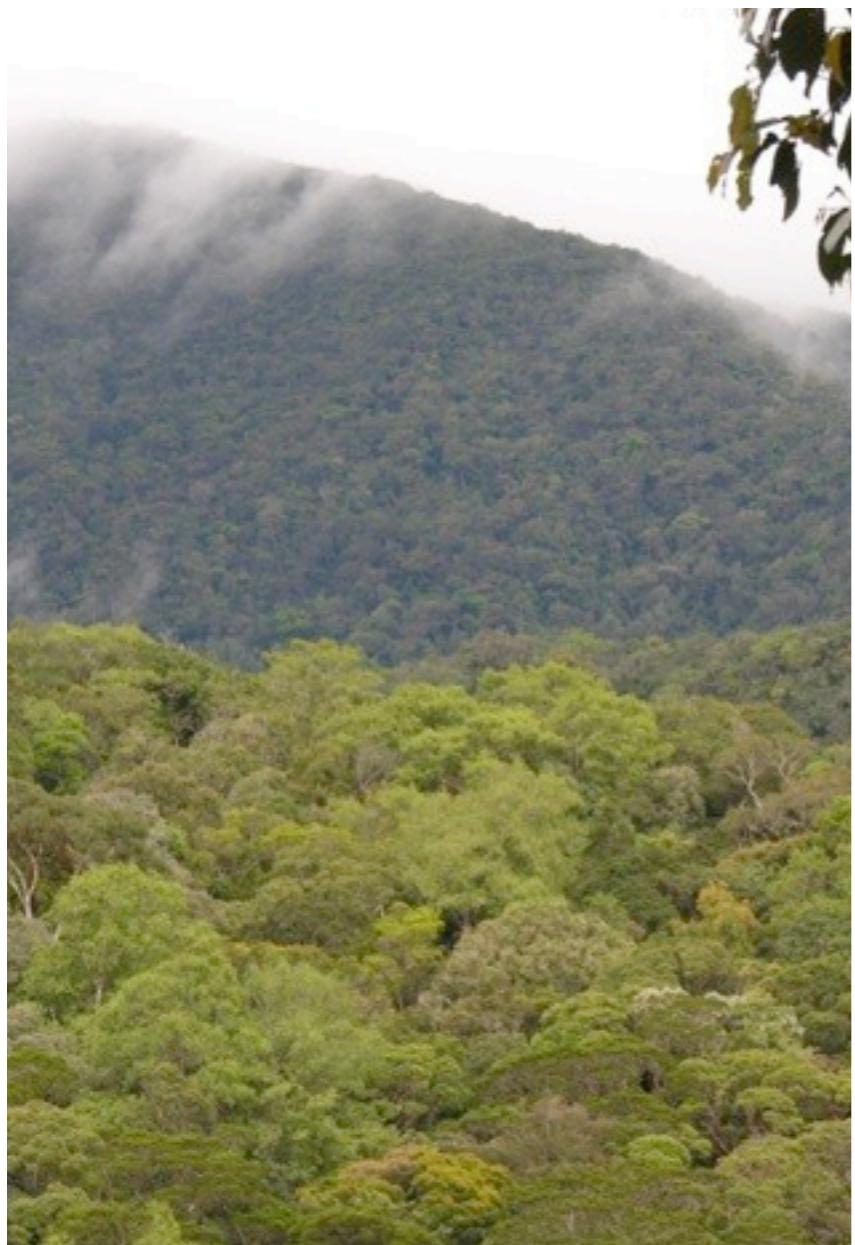


foto: h. oerter, 2007

Wald ~20%



foto: h. oerter, 1996

Wasser~5 %

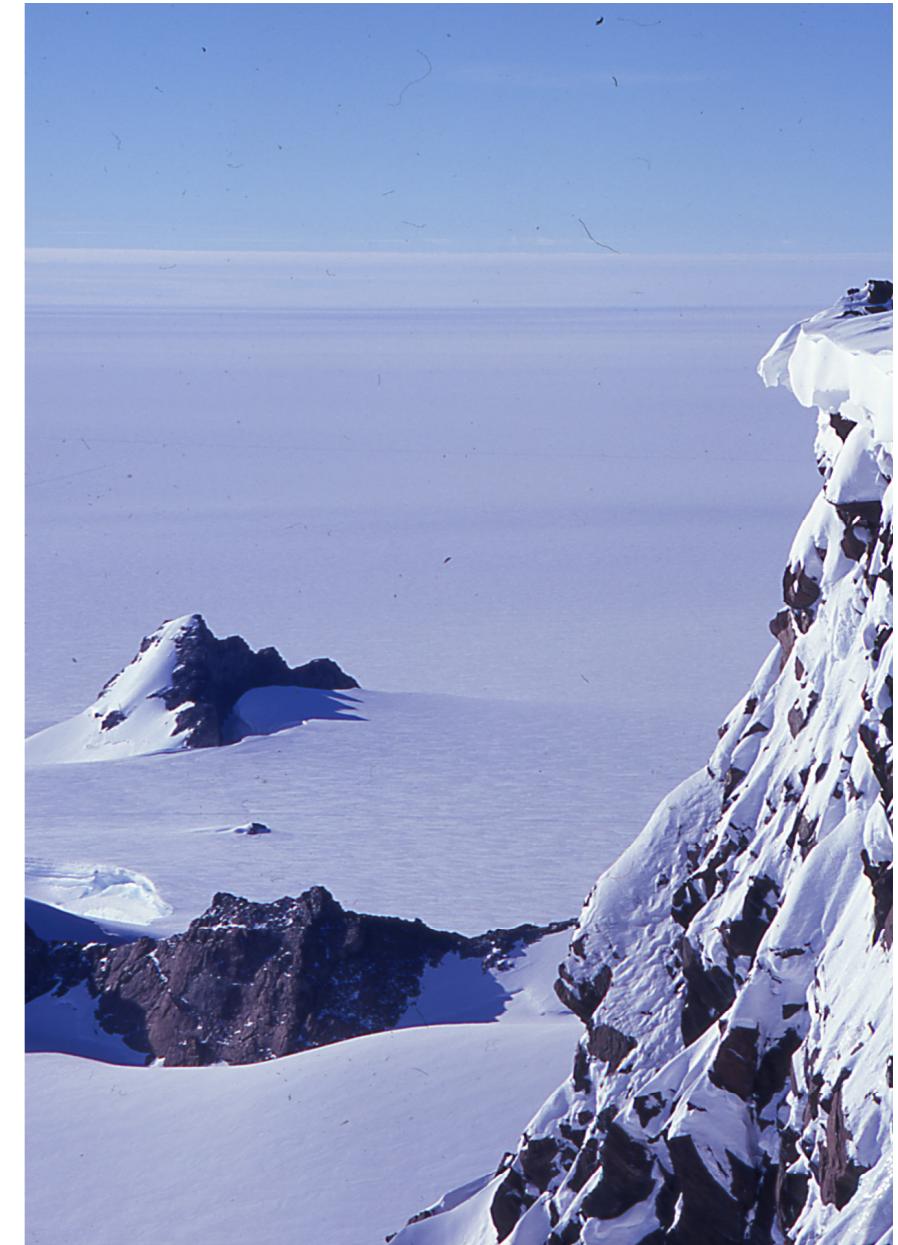
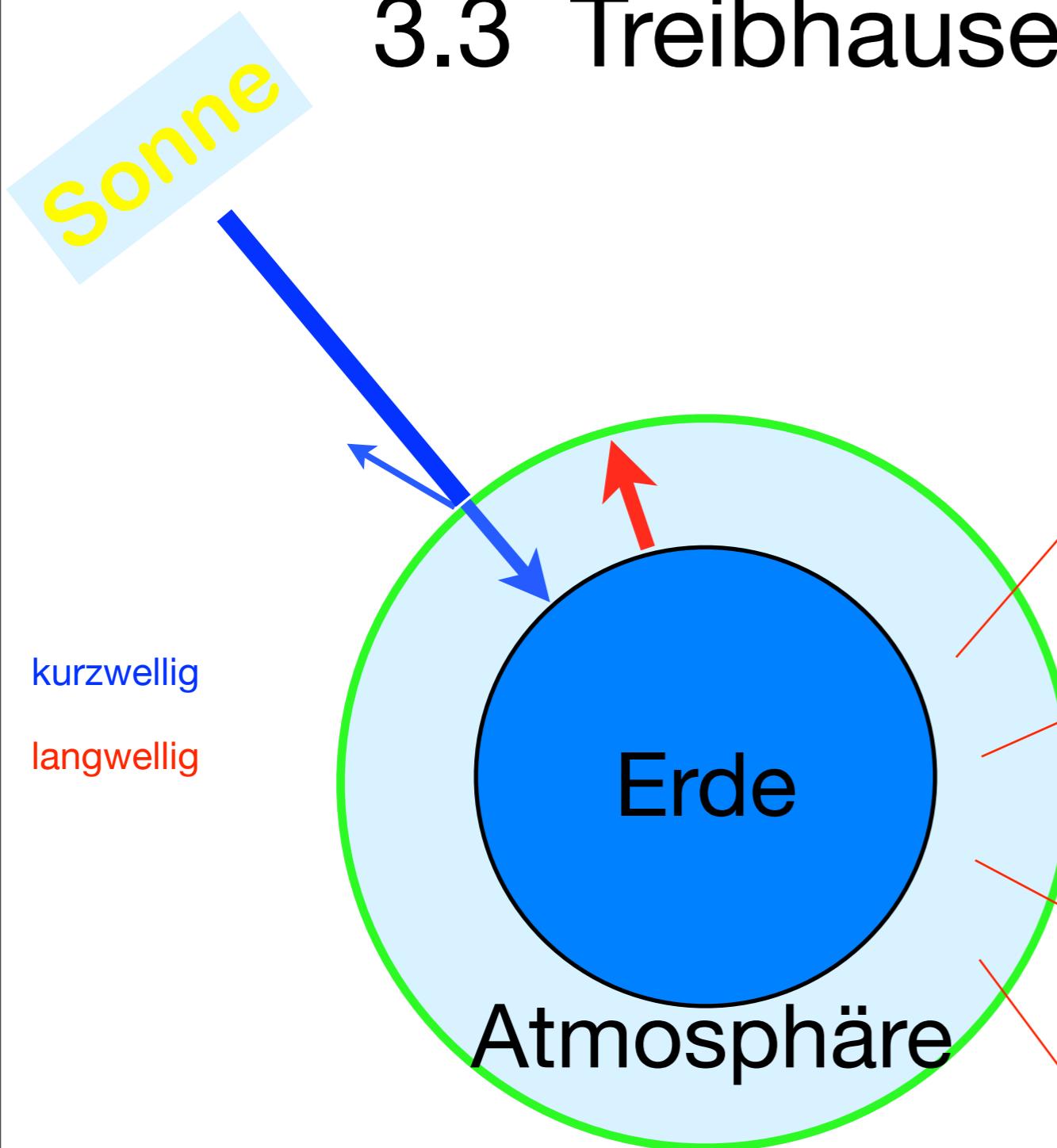


foto: h. oerter, 1996

Schnee ~80 %

3.3 Treibhauseffekt



Schichtdicke Atmosphäre nicht maßstäblich!

H_2O

CO_2

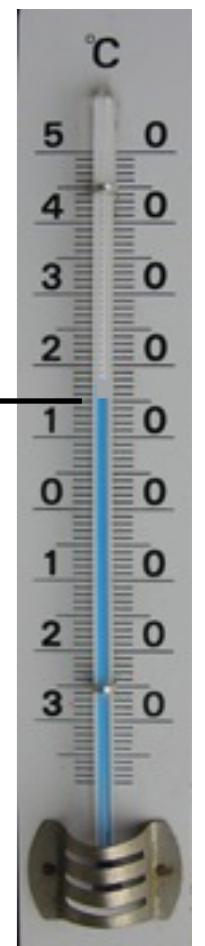
CH_4

N_2O

ohne mit
Treibhausgase



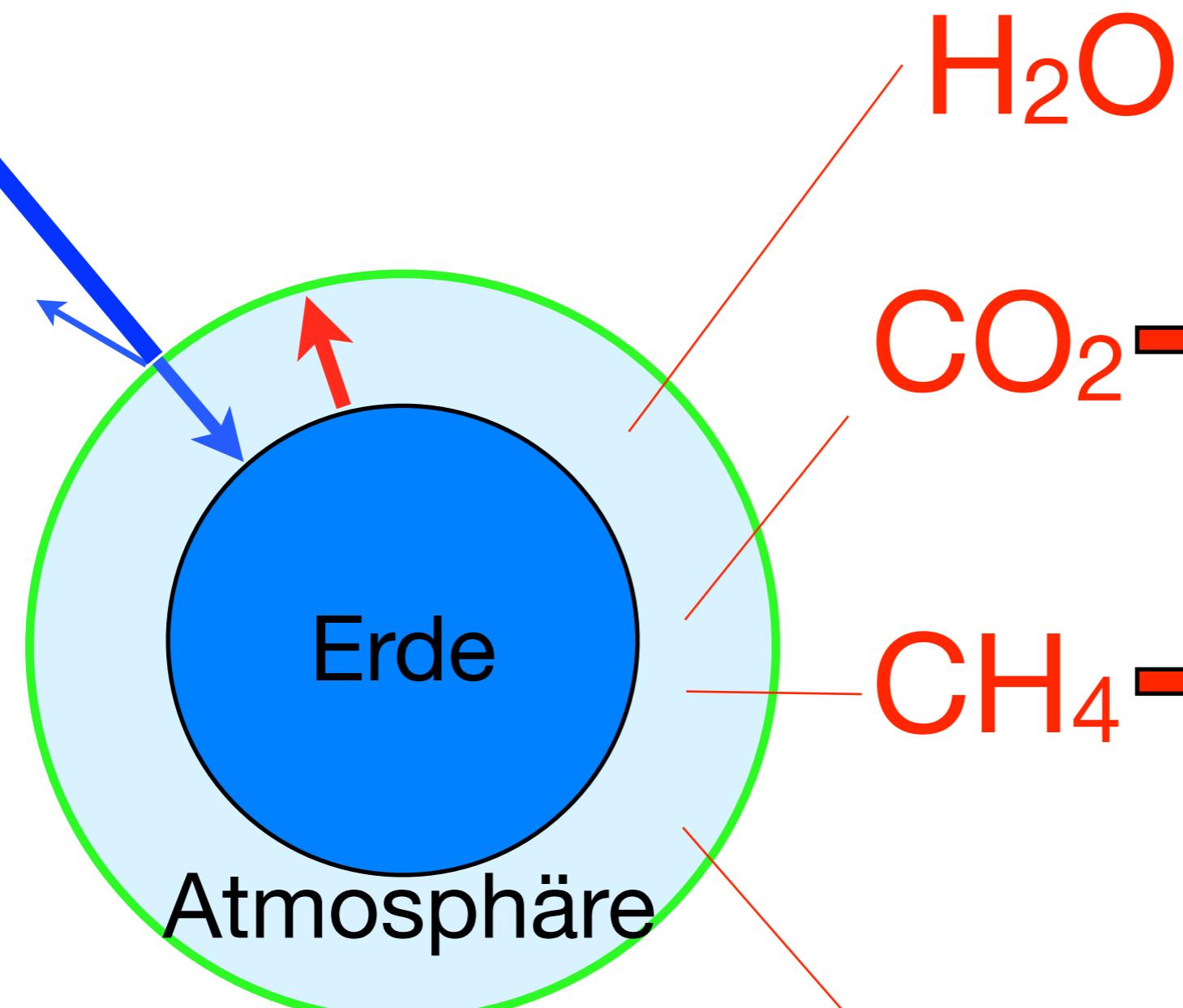
+15°C
-18°C



3.3 Treibhauseffekt

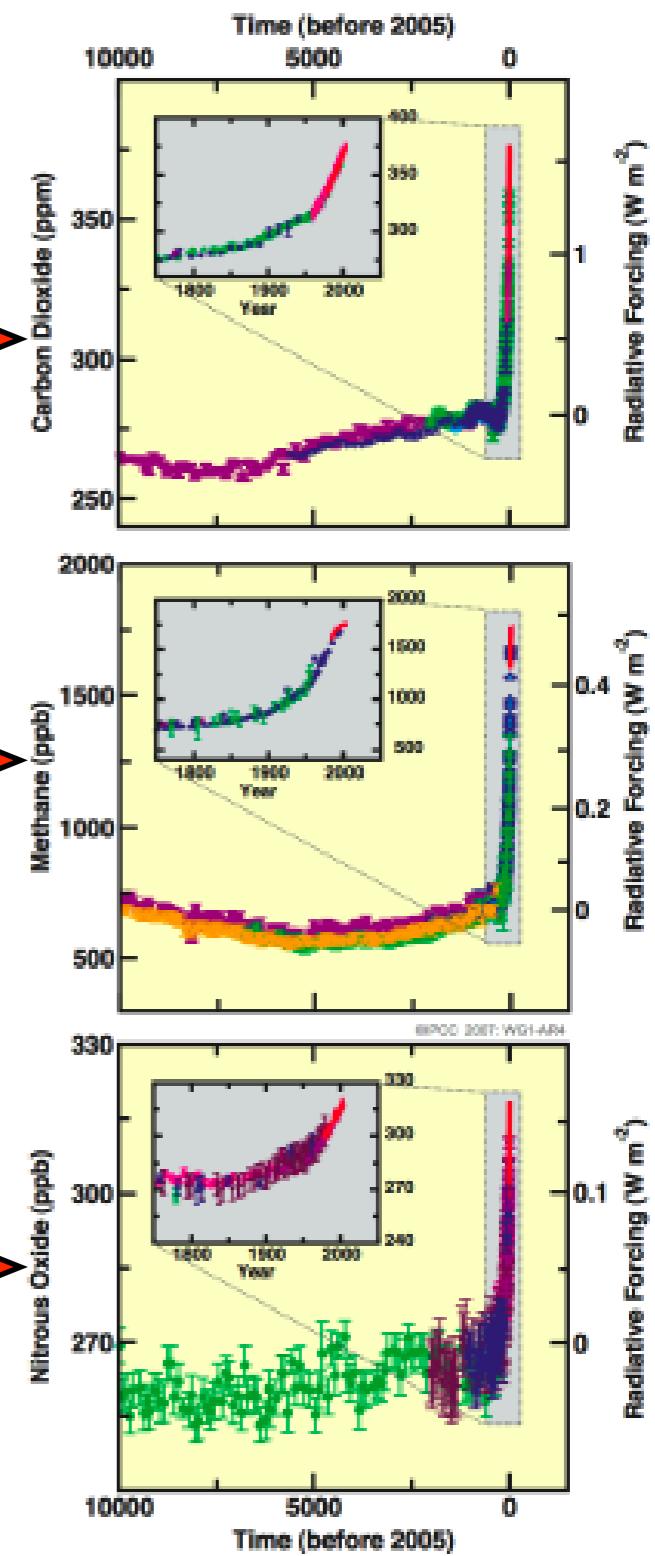
Sonne

kurzwellig
langwellig

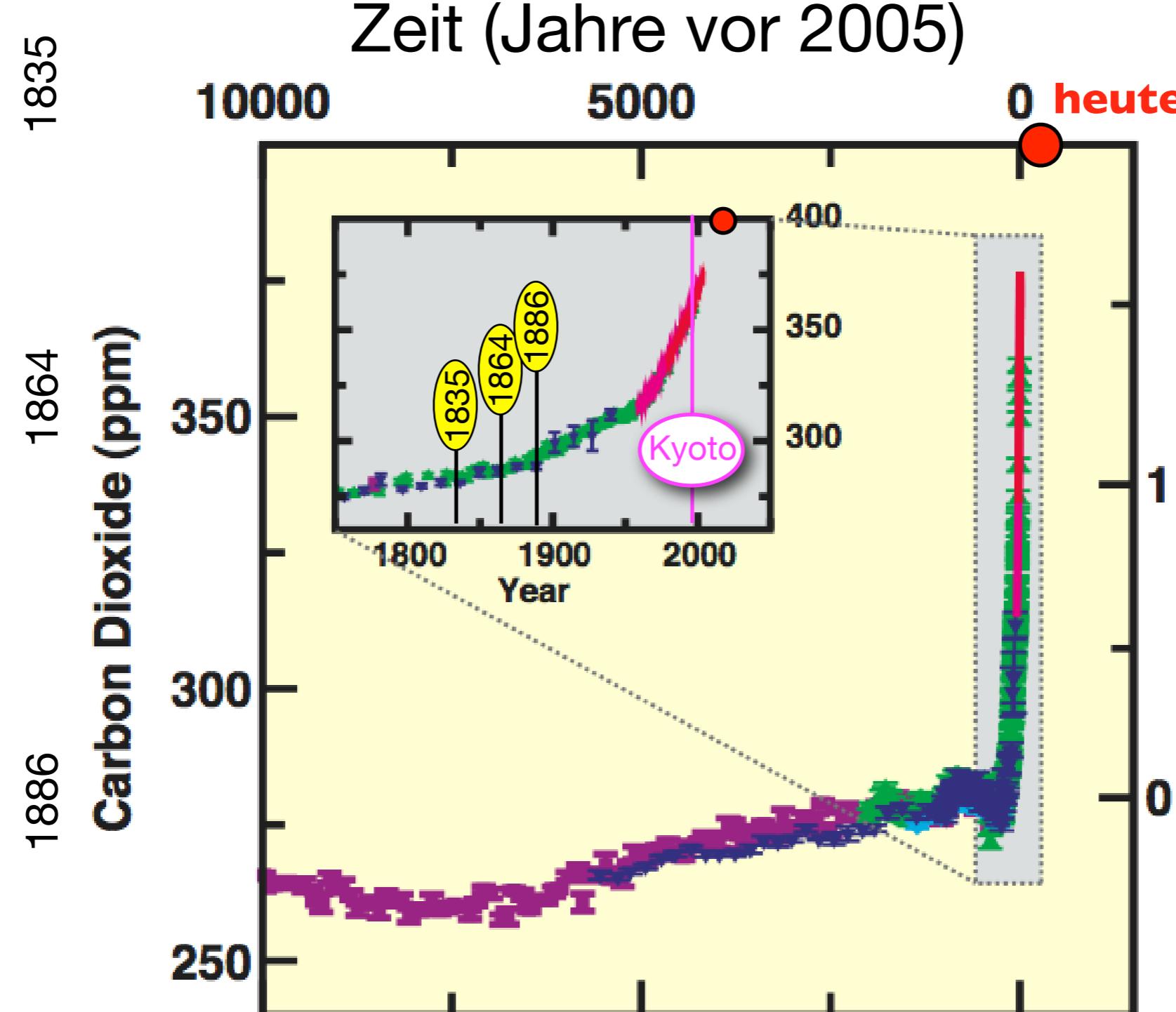


Schichtdicke Atmosphäre nicht maßstäblich!

Changes in Greenhouse Gases from ice-Core and Modern Data



CO₂-Gehalt in der Atmosphäre



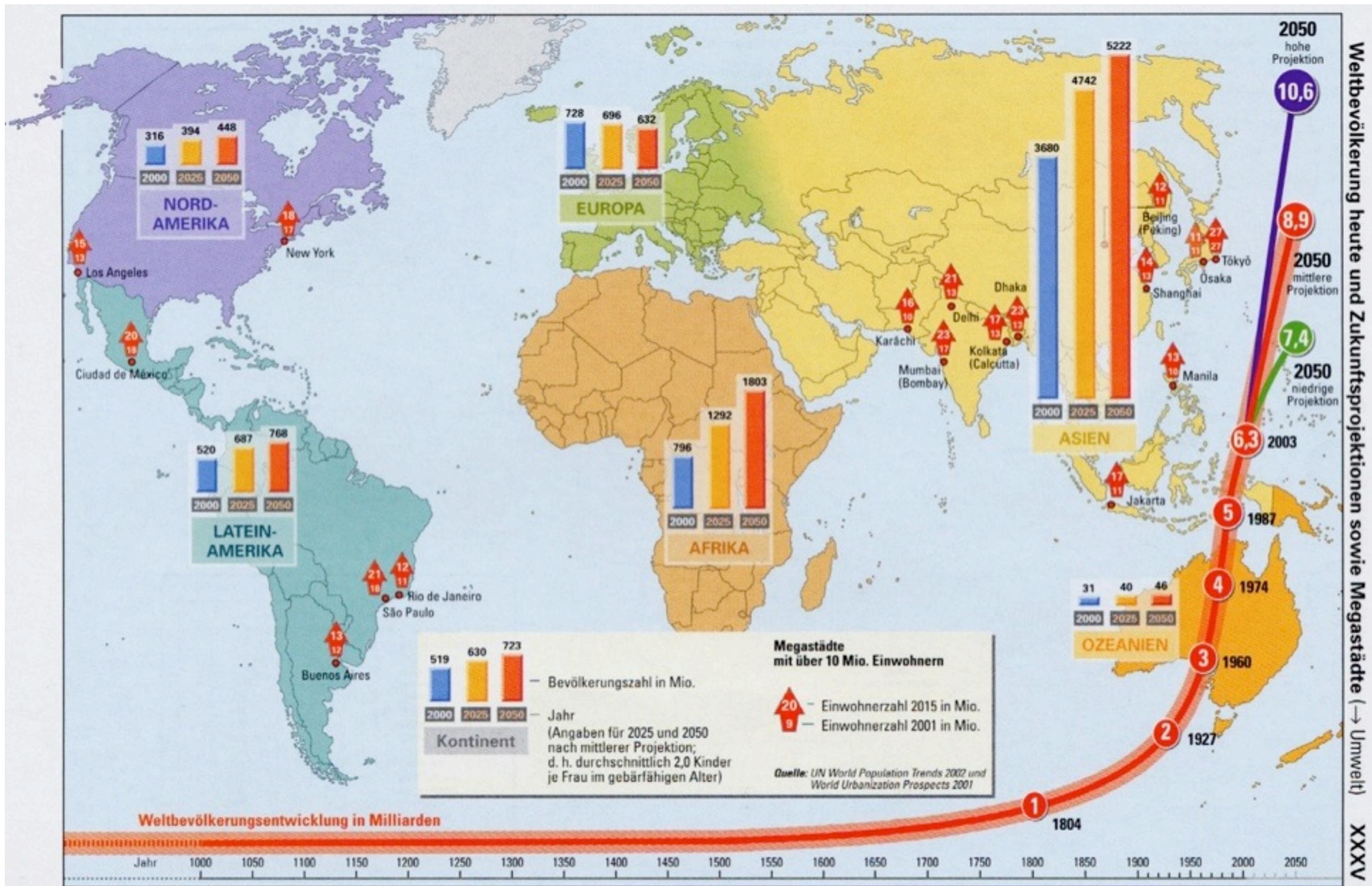
Messung an Luftproben seit 1958

Messung an Eisproben



Quelle: IPCC, Climate Change 2007: The Physical Basis, Summary for Policy Makers
(www.ipcc.ch)

3.4 Wachsende Weltbevölkerung



Quelle: Der Fischer Weltalmanach 2004, Frankfurt a.M. (2003)

4) Status quo und Szenarien für die Zukunft (IPCC Report 2007)

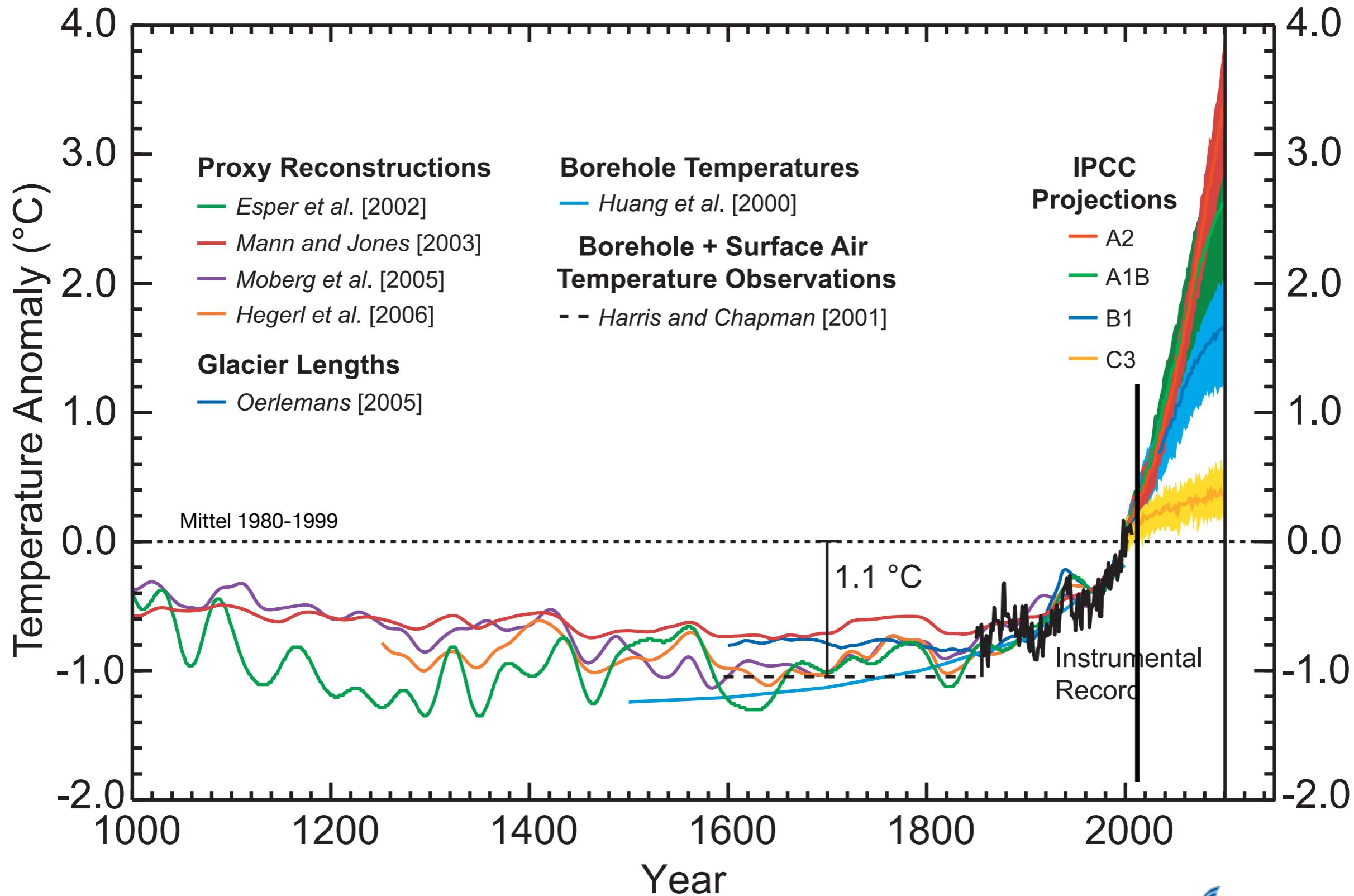


www.ipcc.ch

4.1 Lufttemperatur

4.2 Meeresspiegel

4.1 Climate Change: Past, Present, and Future

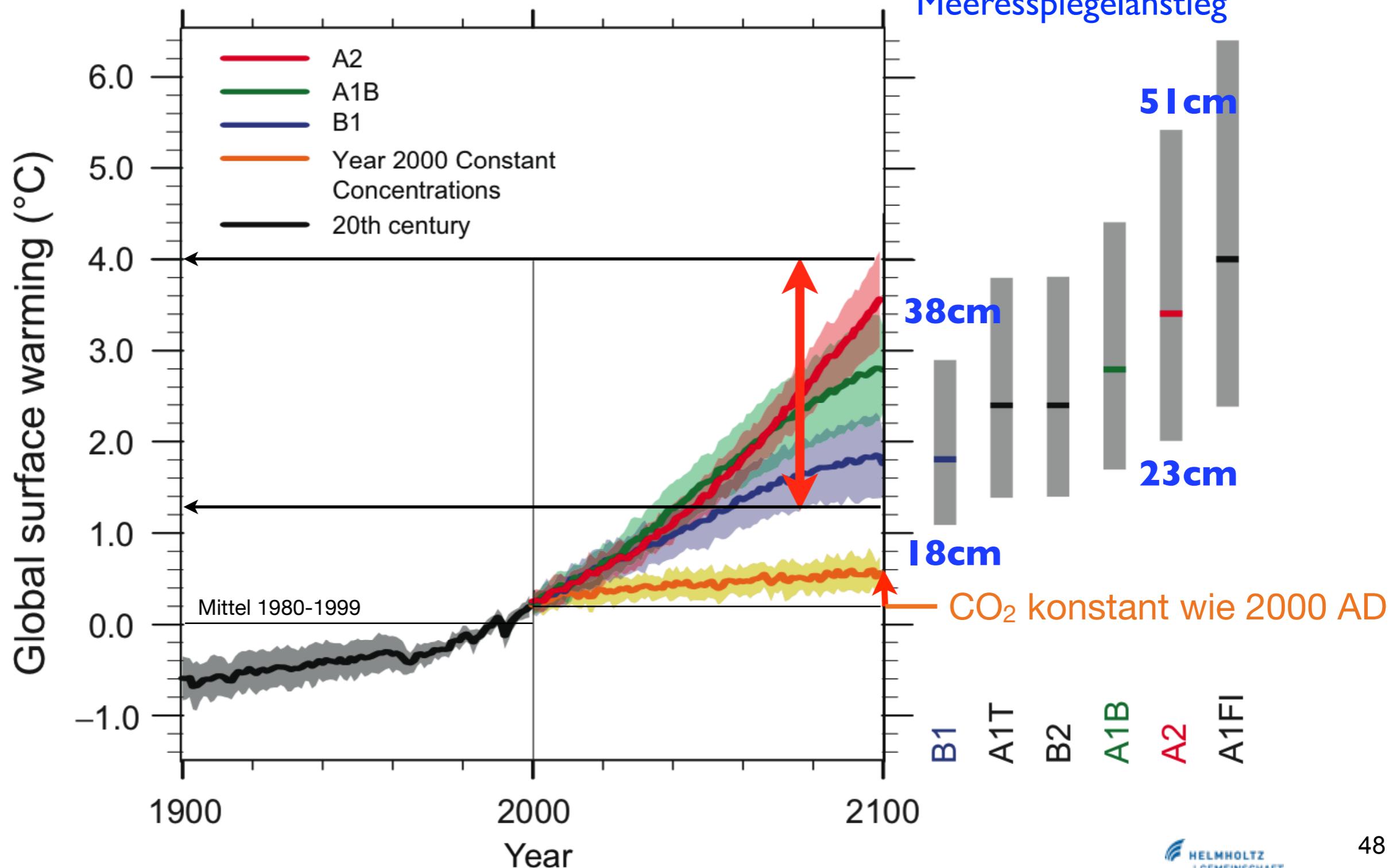


Informationen aus dem IPCC- Report 2007: Erhöhung der mittleren globalen Lufttemperatur

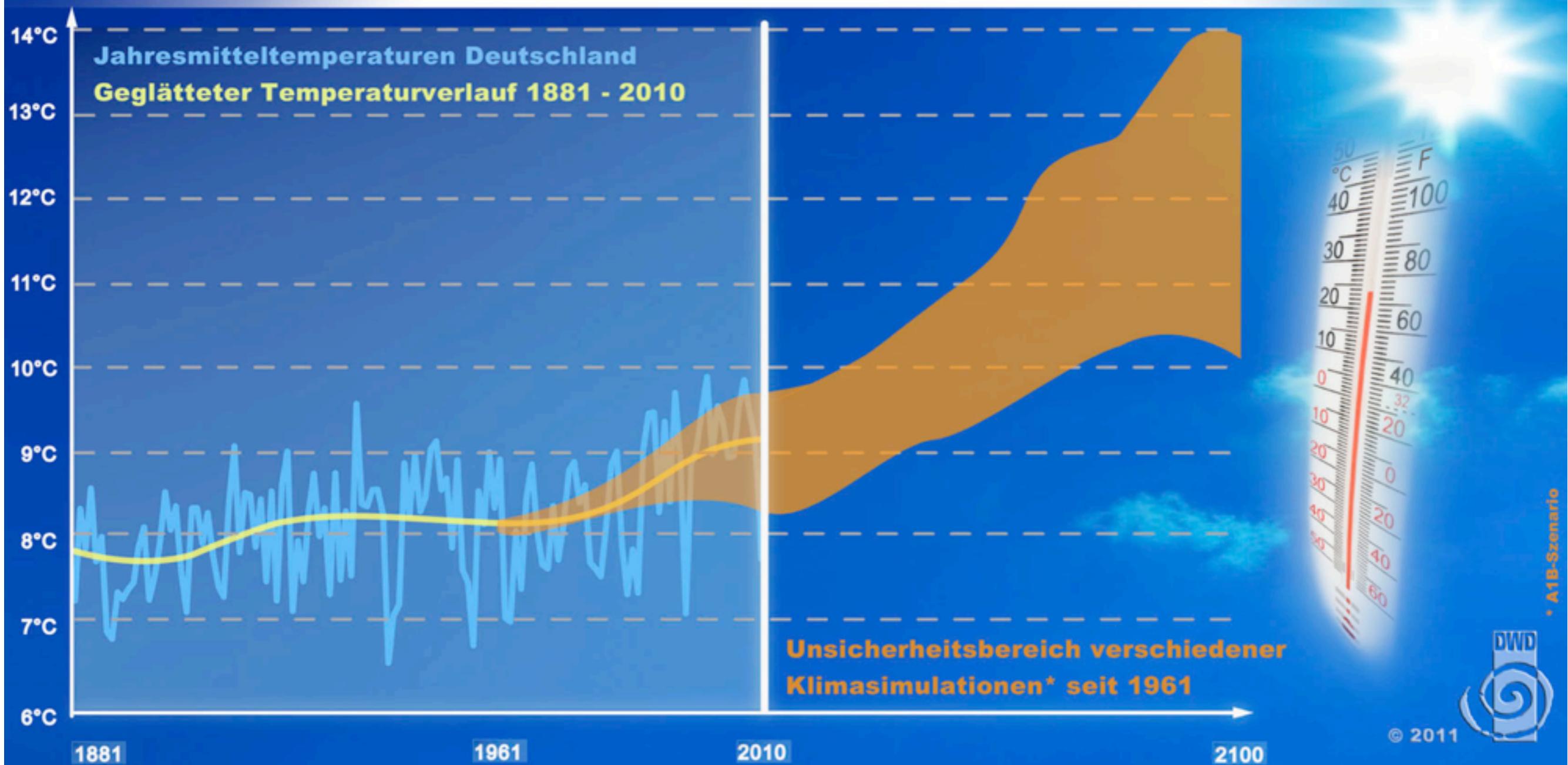


Multi-model Averages and Assessed Ranges for Surface Warming

Quelle: IPCC, Climate Change 2007: The Physical Basis, Summary for Policy Makers
(www.ipcc.ch)



Deutscher Wetterdienst: Die Erwärmung setzt sich fort

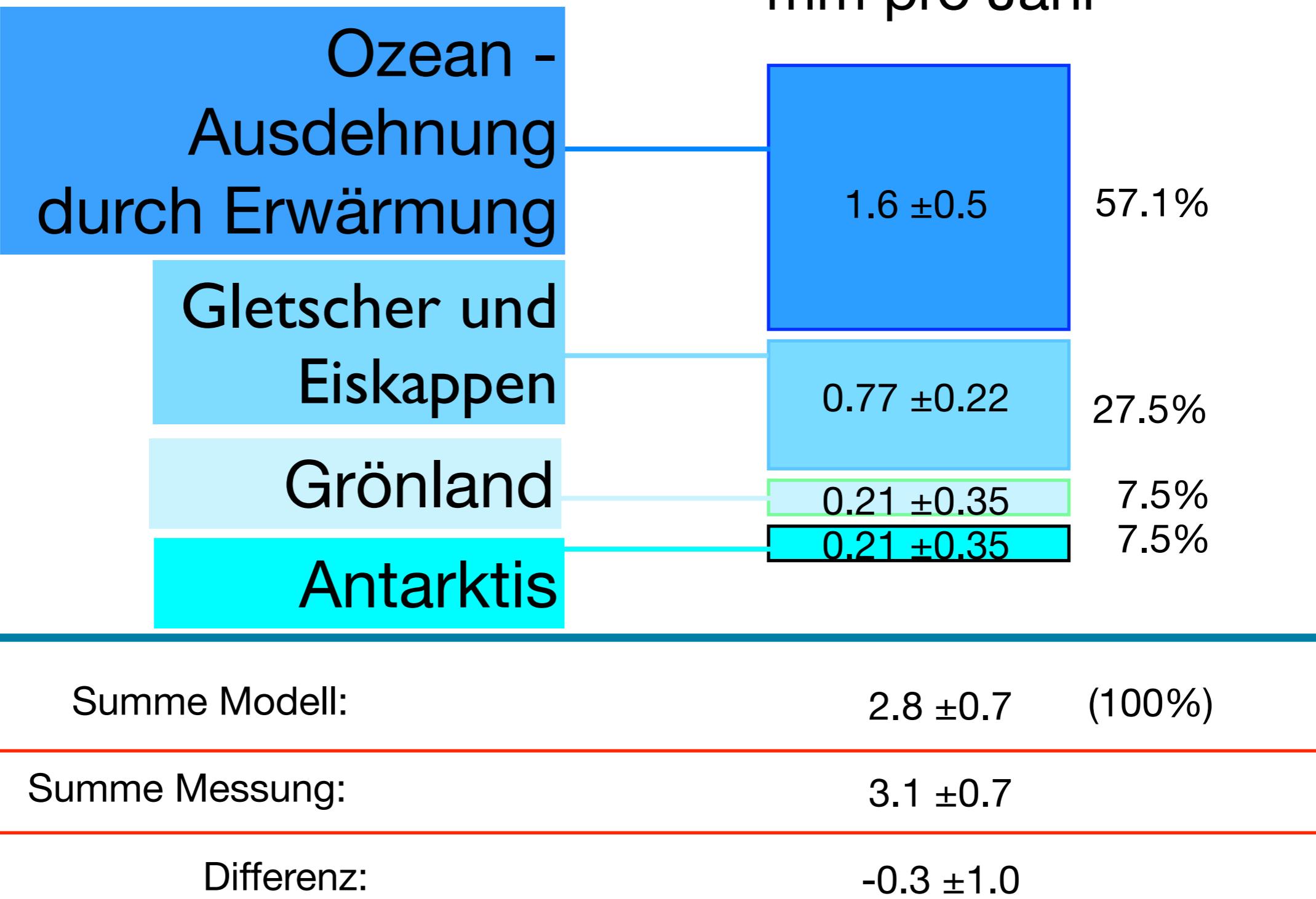


Quelle: www.dwd.de

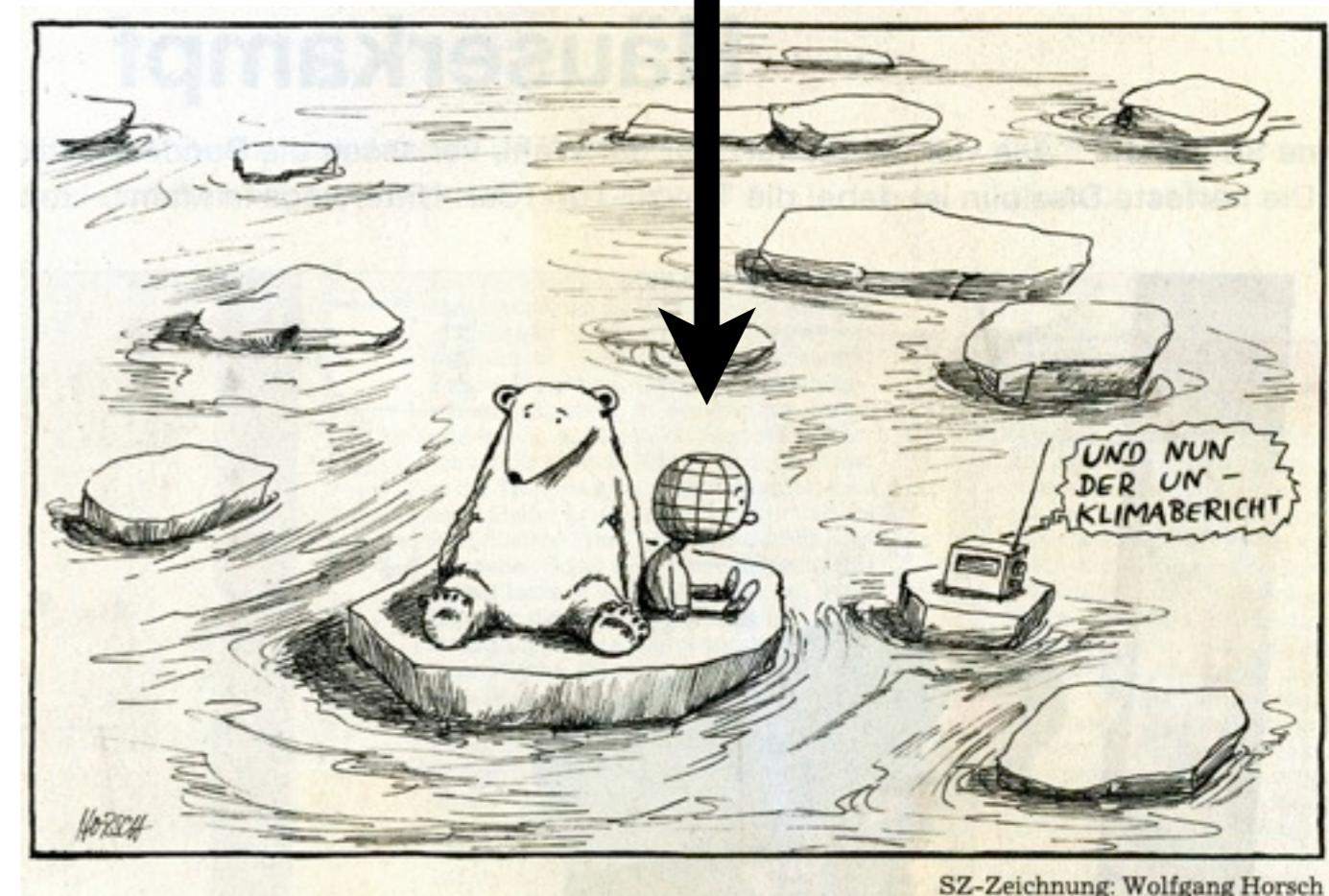
4.2 Meerespiegelerhöhung und Ursachen

1993-2003

mm pro Jahr



Wo bleibt der Mensch ?



Sie müssen sich dieser Frage stellen !

Abtauchen ist keine Lösung !



einige nützliche Hinweise aufs Internet:



IPCC 4th Assessment Report 2007:
<http://www.ipcc.ch>

The AR4 Synthesis Report/Summary for
Policy Makers in Deutsch:
Deutsche IPCC-Koordinierungsstelle Univ. Stuttgart,
Hessbrühlstr. 49a
70565 Stuttgart; www.de-ipcc.de

Umweltbundesamt
<http://www.umweltbundesamt.de>



<http://www.awi.de/People/show?hoerter>

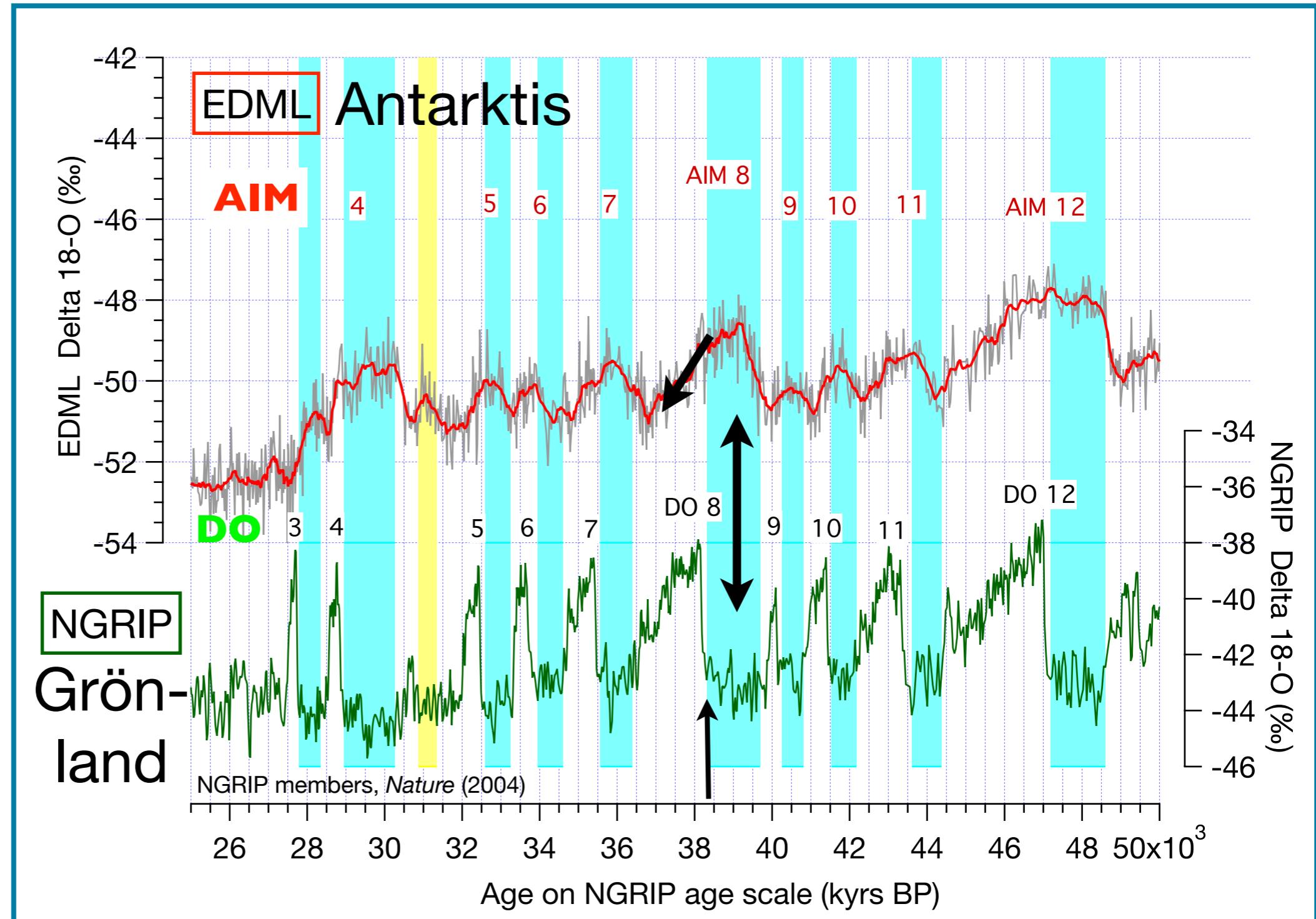
[http://epic.awi.de/view/ldapid/hoerter/
conference=5Fitem.html](http://epic.awi.de/view/ldapid/hoerter/conference=5Fitem.html)

Vergleich Antarktis (EDML) - Grönland (NGRIP)



Jedes antarktische Isotopen Maximum (AIM) im EDML-Kern entspricht einem Dansgaard/Oeschger (DO) Ereignis in Grönland (NGRIP)

In der Antarktis beginnt die Erwärmung in einer Kaltphase (Stadial) des Nordens, die Abkühlung in einer Warmphase (Interstadial)

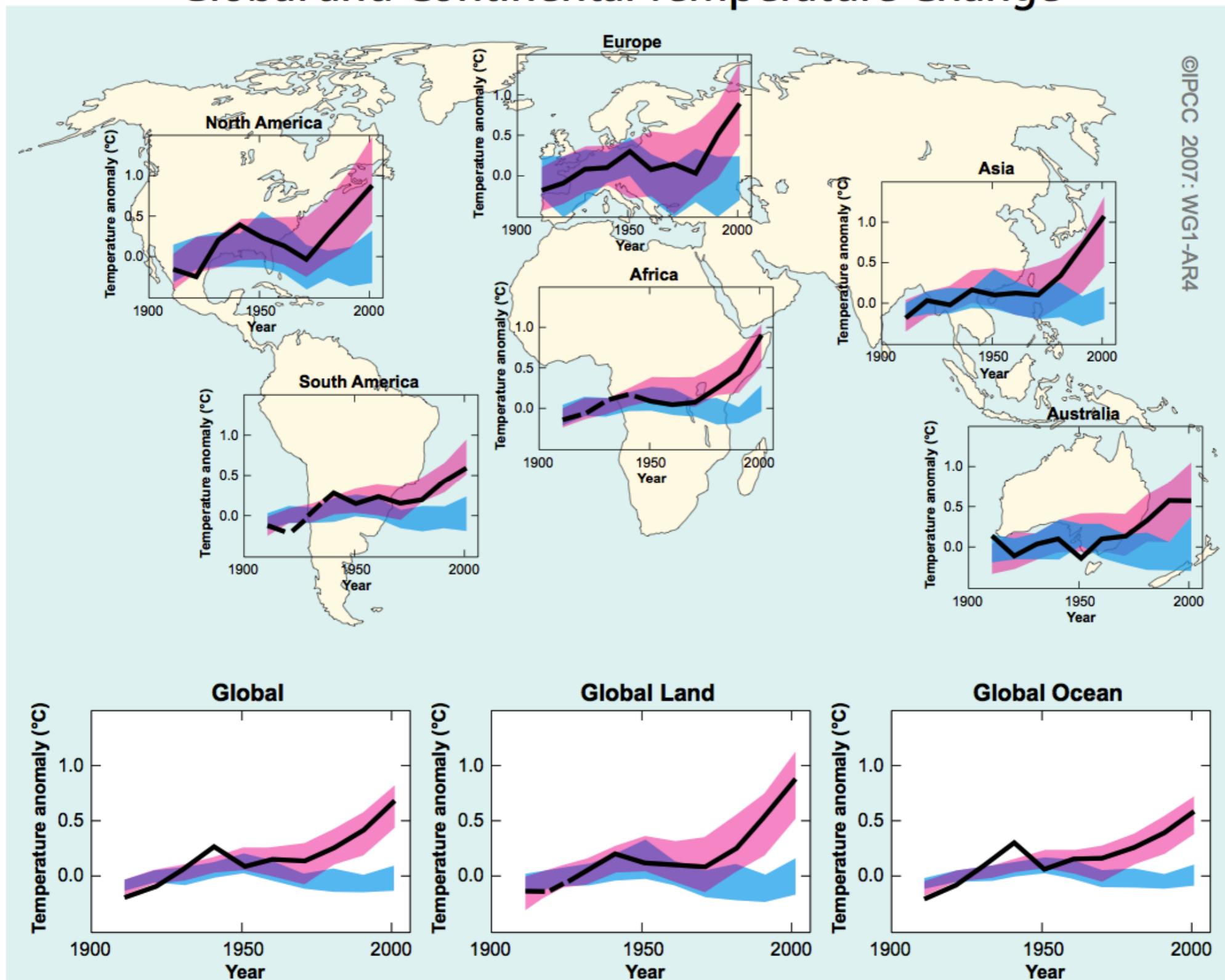


Quelle: EPICA community members: *Nature*, Vol. 444, 2006

Global and Continental Temperature Change



©IPCC 2007: WG1-AR4



Quelle: IPCC, Climate Change 2007: The Physical Basis, Summary for Policy Makers (www.ipcc.ch)

Anthropogen



Natürliche